



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1924

446 (25.9.1924) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-217723

Meme Mannheimer Zeitun

Dezugspreifer In Mannheim und Umgebung wöchenlich is Gold-Biennig. Die monallichen Bezieher verstüchen lich bei ent. Nenderung der wirtschaftlichen Berdaltnisse nammendig werdende Nertserddungen anzwertennen. Bold-dellonio Rr. 17590 Kartsrude. – Hauptgelchütisskeite Mannheim B 0, 2. – Geschäftis-Aederstütte Recartiade, Maldbolfte 6. Herniprecher Nr. 7941–7945, Zelege-Edr. Generalenzeiger Mannheim. Erichelns wöchenkt. zwölfmat.

Mannheimer General-Unzeiger

Anzeigenpreise nach Taril, bei Borouszahlung pro einspelige Roloneizelle für Allgemeine Anzeigen 0.40 G.-M. Kellamen 2.— G.-M. Für Anzeigen an bestimmten Tagen Siellen und Ausgaben wird leine Berantwortung übersommen. Höbere Gewalt, Streits Bestiedelläumgen um berechtigen zu feinen Eriapansprüchen für ausgefallene oder beichen zu seinen Gesahlere der unsgefallene oder beichen Auffin. Fernipr. ohne Gewähr. Gerichesst. Wannheim.

Beilagen: Bilder der Woche . Sport u. Spiel · Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung · Aus der Welt der Cerhnik · Aus Zeld u. Garten · Wandern u. Reisen

Die Aera der Handelsverträge

Die deutsch-englischen Kandelsvertrags- Die Legende vom "fozialen Dumping" der deutschen Industrie perhandlungen

Cine Jalichmeldung von einem Mbbruch

Gine Jassichmesdung von einem Abbruch

[I Berlin, 25. Sept. (Bon unserem Berliner Büro.) Reuter verbreitet die Meldung, die deutsch-englischen Handelsvertrags. Berdandtungen seien abgedroch en morden, weil Deutschlond unsersüllbare Forderungen gestellt habe. Wie wir dazu hören, haben dieher offizielle Berhandlungen überhaupen abgedaten worden, die indes einen rein privaten Charafter trugen. Die Grundlage der Aussprache bildet ein Bertrozsentwurf, den die englische Regierung nach Berlin übermittelt hatse. Dieser Entwurf ist auch von deutscher Seite als eine geeignete Bosis anerkannt worden. Im Berlauf der Beitprechungen haben indes die englischen Delegierten neue Forderungen vorgebracht. Sie verlamzten insvelondere von Deutschland eine Herabischen der Zales ung der Zales von uns abgelehnt werden, zuwal England von Lächert und deren deren ige Redutsionen nicht verlangt hat.

Bon einem Abbruch der Berdandtungen fann sedoch um des willen nicht gesprochen werden, als wie wir hören, heute nochmitten in der englischen Bolichaft über dieses Themso nochmals eine Besprechung abgehalten werden soll.

England und der deutsch-französlische Handelsvertrag

England und ber deutsch-frangolijche handelsvertrag

Die de utsche Baum wolfen unserm Londoner Mitarbeiter.) Die de utsche Baum wolfen du freie beschöftigt die englischen Industriefreise in höchstem Masse. Eine Deputation aus der Grafischaft Lancashire, dem Sig der englischen Baumwolfspunnereien, datte gestern mit Machonald eine längere Konserenz, an der der Veösschen des Handelsamtes, Sidnen Webb, und der Arbeitsminister Lom Shaw teilnahmen. Die Deputation wurde von Dr. Missed Ree, dem Prössberen der Delegation besinden sich die Führer der englischen Tertlindustrie sowie Kertreier der Arbeitgeber als auch deer Arbeitnehmer. Die Deputation brijdt ihre lemere Belarante und deer Arbeitnehmer. Die Deputation brijdt ihre lemere Belarante der Arbeitischmer. Die Deputation brückt ihre schwere Besorgnis aus, daß die Berläugerung der Frist, innerhalb der die harberoit waren aus Elsah. Lothringen auf Grund des Berläugerung der Frist, innerhalb der die harberoit waren aus Elsah. Lothringen auf Grund des Berlailler Berträges zollfrei in Deutschland eingeführt werden fünnen, der englischen Baumwollindustrie von großem Kachteil sei und die Arbeitschigkeit in England nicht verträgern dürste. Wachonald vertrebetschigkeit in England nicht verträgern dürste. Wachonald verficherte ihnen, beg noch nichts abgemacht fei und bag ber Bang ber Breignife von bem Standpunft ber britifden Intereffen aus jorg-

Condon, 25. September. (Bon unferem Londoner Mitarbeiter.) Der Bergarbeiterverband leitet eine umfang-reiche Agitation ein wegen der deutschen Reparations-tohle. Racdonalb hat zugesagt, Mitte Oftober die Deputation der Grubenarbeitersührer zu empfangen, und ihre Beschwerden der Grubenarbeiterführer zu empfangen, und ihre Beschwerden gegen die deutschen Kohlenlieferungen entgegenzunehmen. Der Generalseltetär der Bergarbeitersöderation. Coor, an den die Einledung ergangen ilt, erkörte, daß er mit Macdonald sämtliche Fragen, die die deutschen Kohlenlieferungen betressen, zu besprechen gedenkt. Er wünscht, daß die deutschen Grubenarbeiter bezüglich der Ardeits zeit und der Entlohnung gleich gestellt werden wie die englische Entlohnung gleich gestellt werden wie die englische erhalten weniger Lohn als die britischen. Er sei der Weinung, daß durch die Reparationstohlen die deutschen Grubenarbeiter chnomehr verstsach und die englischen Grubenarbeiter chnomehr verstsachen die englischen Grubenarbeiter chnomehr verstsachen und die englischen Grubenarbeiter in arbeiter chnemehr verstlaven und die englischen Grubenarbeiter in ihrem Lebenshaltungsniveau heruniergebrückt würden. Das könnten und wollten sie nicht zugeben. Er sei entschlossen, die Errungenschaften der englischen Kohlenarbeiter voll aufrecht zu erhalten. Eine Herableigung dieser Borleite sei derhapt nicht mehr möglich.

Es ist beutlich zu erkennen, daß die Besorgnisse ber englischen Bergarbeiter um die deutschen Grubenarbeiter einzig und allein selbst fif üchtigen Interessen entspringen.

Amerika der Bankier Europas

(Spezialtabeldienft der United Prefi)

Arworf, 25. Sept. Das Beispiel ber türzlich bewilligten Anleihe an bas Kohlenignbitat schule zu machen und die hinanzfreise Amerikas aus der zur Austegung der Dawes-anseihe eiwas reservierten Silmpung heraus arf das Gebist rascher und konfreter Enrichkülse zu drängen. Das Lages-gespräch in Wallstreet bildet die soeden erfolgte vortäusige An-leihe der Lankfirmen Dillon and Kead und Internationale Accep-tance Bank an die Sesellschappen Aufliche auf für Antlinstad bei für eine Diese Anleihe erregt hier umsomehr Auflehen, als sie, der starken Bewegung zur Kröftigung der amerikanischen Farbstoffindustrie tropend, den ersten Schritt und zwar in Amerika selbst, zur Wiederbelebung der Exportschigkett der deutschen Antleinendustrie bedeutet. Die Anseihe läuft die gum April n. I., um nicht in das Damesthannischungsschieden einzugerieben. Damesfinanglerungsjuftem einzugreifen

Gleichzeitig erfahren wir, bah Berhandlungen über eine be-beutende Dollaranleihe an die frangofische Zabat-regie im Luge find. Die Anleihe foll in erster Linie zur Finan-zierung frangosischer Tabafantaufe in ben Bereinigten Gianten

Die Genfer Völkerbundstagung

In der dritten Kommission, die gestern nachmittag tagte, gab der Berickerstatter Benefch eine Gegenüberstellung des Versahrens nach dem Batt und nach dem neuen Prototoll. Rach dem Patt wurde der Bang der Dinge solgender sein:

1. Der Konflift bricht aus. 2. Der Rat versucht eine Bermitt-lung, und wenn er feinen Erfolg har bricht der Krieg aus, und ber Rat muß einstimung seitstellen, wer der Schuldige ist. Die wirt-schaftlichen Sankionen treten in Kraft. 3. Der Rat hat die Pflicht, durch einstimmigen Belchluß die militärischen Sankionen zu empsch-len. 4. Wenn der Rat nicht einstimmig ist, diebt den Parteien litelfjelt.

Rach bem neuen System ergibt fich folgender Gang ber be: 1. Der Korflitt bricht aus. 2. Das Schiedsgerichisversabben beginnt. 3. Der Rat interpeniert, und wenn ber eine Teil jum Briege ichreitet, fei es durch Abiehnung bes Schiedsgerichtsverfahrens ober ber propilorifden Magnahmen, die ber Rat anerbnet, fo muß ber Rat ben Angreifer feftstellen. 4. Diefe Bestittellung fent alle anftionen wirtichaftlicher, finangieller und militarifcher art in Rraft. Thre Durchführung erfolgt unpergliglich ohne weitere Beichtuffe.

Das neue System fei beshalb wertvoll weil in Zufunft nicht mehr eine einzige Stimme im Rat einen Beichluß bes Rates verhindern tonne und baburch, daß der Rat fich in ber abfoluten Rotmendigfeit befindet, den Angreiser sestantiellen. Durch die Teststeilung des Angreisers werden für jeden Staat die Berpflichtungen wirkann, die Saustionen aller Art durchzuführen. 2. Die lungen wirkenn, die Southionen aller utt vorräginigen. 2. Die Danchlührung erlotgt gemäh nach Ansicht des Nates und entliverhend der Einigung unter den Regierungen. 3. Die Menge der Streitkröfte, die zur Berfügung zu siellen ist, wird zwar nicht gedau angegeben, aber seder Staat ist verplüchtet, eine langte und wirksame hilfe zur Bestrafung des Angreisers zu gewähren. 4. Die Staaten müssen vorder mittellen, was sie inn können in Andersacht über besonderen historischen, politischen und geographischen Lage.

Eine Sonderfagung im Januar?

Rach einer Genfer Drahfung ber "Bofffichen Zeitung" wird poraussimulich Ende Januar eine Conderiagung der Böllerbundsver-fammlung statifinden, der die bereits zur Jatroffehung des jestigen Protofolis nötigen Abanderungen jum Bolterbundspaft porgelegi follen. Die Sondertogung wird als notwendig bezeichnet, die Abruftungsfonferenz fichere Berhandlungsgrundlagen

Die Gewerkschaften für den englischeruffischen Vertrag

Der neue, in der leuten Tagung des Generalverbandes der en g-lif chen Gemert ich aften gebildete Borftand hat eine Dele-gation von sieben Mitgliedern ernannt zu dem Zwed des Stublums ber ruffifden Ungelegenheiten. sation soll sich über die Einzelheiten der Industrie und der politi-lien Verhälmisse in Aufland an Ort und Stelle informeren. Die Delegation wird ungesähr 6 Wochen zu dieser Arbeit in Anspruch behmen. Sie wird auch dem Ende Navember ds. Is. stattsindenden Tangreh der russischen Gewertschaften beimohnen. Wie sehr sich blese Gewersichalten um die russischen Angelegenheiten kummern, seigt die Antlache, daß sie in London eine Resolution angenommen daben, die für die Durchsührung des englischerussischen

Wiederaufieben der Schanghai-Schlacht

(Spezialfabelbienft der United Dreft.)

A Schanghal, 25. Cept. In bem Durcheinander bes chinefifchen Bürgertrieges ift wieder einmal ein Umfchwung zu verzeichnen. Die Friedensverhandlungen haben fich aus unbefannten Grunden gerichlagen und Bu. Dung. hflang hat fich mit feinem Stabe von Schanghai an bie Front begeben. Man erwartet bie Wieberaufnahme ber Feinbfeligfeiten. 3m Mugenblid tobt beftiges Artifleriefener. Bi Dung.bung hat feine Gefchuge auf Bontons naber an die Stadt berangebracht. ne Streitfrafte perhalten fich au benen bes Gegners wie 5 au 1 Much ift er weit beffer mit allem Sitssmaterial verfeben. Zwei von Bu-Dung-bfiangs Divisionen follen bei Rafbing gemeutert

Die Umorganisation der Gifenbahnen

Berlin, 25. Sept. (Bon unferem Berfiner Buro.) Beute nachmittag halt bas Organisationstomitee für bie Reichseisenbahnen eine Sigung ab. Es handelt fich um eine Erörterung ber laufenden Fragen, die in bas Zuffandigteitsbereich bes Komitees fallen. Insbesondere mirb fich die Bespredung um die Ueberführung ber beutichen Reichseisenbohnen und ber Regiebahnen auf die neue Gefellschaft breben.

Die spanische Offensive in Marollo

Eine Drahtung der Chicago Tribune hedt die Bedeutung der Operationen hervor, die die Spanier jeht in Marotto mit 40 000 Mann unter persönlicher Führung von Primo de Rivera eingeleitet haben. Zahlreiche Berwundete seien bereits in nordspanischen Sädten eingetrossen. Die Kaserne von San Sebaftian fei in ein Spital verwandelt morben.

Badifche Rommunisten vor dem Staatsgerichtshof

Im weiteren Bersauf der Berhandlung machen Mutter und Schwester des Angeklagten Maier von ihrem Recht der Zeugnisver-weigerung Ecbrauch. Die unter Eld vernommenen Karlsruher Polizeibeamten bestätigten die Anklage des Reichsanwaltes. Bei Meier nahm der Reichsanwalt keinen besonderen schweren Fall an, odwocht der Ungeklogte "Zerseigungsmann" für die Schuppolizei war. Er beantragte 5 Jahre Gesängnis und 300 Goldwark Gesditrase, wobei 6 Monate Untersuchungshaft als verdüßt zu erachten sind. Bei Kalesse bielt der Reichsanwalt Begünstigung bei der Fluckt von Gräf sür erwiesen und beantragte in Anderracht der Schwere des Halles eine Gesängnisstrase von 6 Manaten. Zwei Monate Untersuchungsbatt sollen angerechnet werden. Der Staatsgerichtschof verklindete folgendes Urteil:

Maier wird zu vier Jahren Gefängnis und 400 Mart Gelbstrafe verurteilt. 8 Monate und die Gelbstrafe find ihm für verbüht angerechnet worden. Der Staatsgerichtshof hat ange-nommen, daß tein besonders schwerer Fall vorliegt, da die Tat nicht zur Aussihrung gesommen ist und deswegen nicht zu Indistaus-ersannt wurde. Die Strafe mußte aber so hoch sein, da Maier durch den Bersand der Briese zur Tat geschritten ist. Kalesse wurde

Die Ernüchterung

Das Echo, mit dem das Ausland auf den Kabinettsbeschluß der deutschen Regierung in Sachen des Böllerbundes antwortet, ist der beste Beweis basir, wie richt'g die Zurückaltung und das vor fichtige Barge hen der Regierung in dieser Frage gewesen ist. Die deutschen Stürmer und Dränger, die die Regierung nicht heftig genug angreisen konnten, spiegeiten der Dessentlichkeit das Bild eines Bolterbundes vor, der ihrer Bedauptung nach febnflichtig bereit ftand, um Deutschland mit offenon Armen aufzuregninging bereil jand, um Deutschland mit offeiden Armen aufgenehmen. Jest nachträglich hören wir aus dem Munde der franzöllichen Delegation in Genf. die deutsche Regierung habe dech Recht, get.n., denn eine Aufrachme Deutschlands in der gegenwärtigen Seffion des Bölferbundes sei vollkommen ausgeschlassen. Dem entlyricht die bestige Sprache, die der "Temps" gegen die deutsche Regierung und ihre vermeinstlichen Anwälte im Bölferbund sührt. Und auch die dem Ministerpräsidenten Herriot nahestedende Presse betont durch die Bank, daß Deutschland sich dem Statut des Bötterbundes sügen müsse, wie es nun einmal sei. Seibst Dr. Ran sen,
der eine etwas voreilige Bermittserrolle gespielt hat, hat es erschen
müssen, daß Briand in Genf als Frankreichs Bertreter ihm reichlich
Walser in den Wein seines Optimismus gegossen batte.

Das ist also der wirkliche Stand der Dinge. Es sann

Das ist also der wirkliche Stand der Dinge. Es kann danach gar keinem Zweisel unierliegen, daß Deutschland sich — zur Freude keiner offenen und verkieden Gegner — eine empfindliche Schlappe geholt hätte, wenn es dem Nate der beutschen Bölterbundsschwärmer oder den ausländischen Sirenentlängen gesolgt wäre.

Gbenso kar oder ist heute auch, daß die grundlähliche Zustimm ung der deutschen Regierung zum Bölkerbundsgedanken klürend gewirkt hat. Es unterliegt gar keinem Zweisel, daß manchem auf der Gegenseite der Borwand sehr erwünsch gewosen wäre. Deutschand sei wieder einmal der Sidensfried und deutschen Beite Gegenseite der Borwand ische Siesesfried und deutschen der Weit. Diesen Gegnern hat die deutsche Keisestung die Wasse aus der Hand genammen. Sie hat aber auch gleichseitig dafür gesorgt, daß die Aufnahme Deutschands in den Wölkerseitig dafür gesorgt, daß die Aufnahme Deutschands in den Wölkers rung die Weise ous der Hand genannen. Sie dat aber auch gleich zeitig dassit gesorgt, daß die Aufrahme Deutschlands in den Böllerbund, wenn sie mirklich ersolgen sollte, in densenigen Formen und unter densenigen Borausschungen vor sich geht, die sie als einen Schritt der reinen politischen Zweidmäßigkeit erichtinen sollen. Sier eite der Temps einen Fingerzeig, wenn er schreiben kallen hier die Vergliedend könne seine Ringerzeig, wenn er schreibt, Deutschland könne seine Ringerzeig, wenn er schreibt, Deutschland könne seine Ringerzeig unterer Bedenstropen unterer Beginne zu seine den Aufrah der Weisenstropen unterer Beginn zu seine den Ringerzeig des die Verglieden unterer istale werfen, wo der Vollerdund über Jedenstrogen unterer Ration zu besinden habe. Natürsich ist die Möglicheit, unteren Einflüß in dezer Weise geltend zu machen, von univer Stellung im Völlerdunde abhängig. Aus diesem Grunde sordert Deutsch-land die flürdige Betretung im Völlerdundsrate. Auf der andern Seite much alles ausgeschaltet werden, was den probsischen Vorseil unserer Witzliedschaft im Völlerdunde beeinträchtigen oder gat nach der Gegenseite überwiegen könnte. Und dier handelt es sich um diesenigen Fragen, in denen die deutsche Regierung eine Klärung herbeituziühren sucht.

Des Beichscheinert beinnt es wir Weite ab durch ein Aus-

Das Reichsfabinett sehnt es mit Kecht ab, durch ein Aufnachtsegesuch den Sprung ins Duntse zu wagen. Dazu ist die Zugehörigkeit zum Söllerbund für uns denn doch nicht wichtig genug. Sie will vorher völlige Klarheit schaffen, ab Deutschland ein Mujnahmegesuch ohne die Besinchtung eines Kädsschlages oder einer Schödigung seiner Interessen stellen sonn Deser Schritt ist in der amschieden Weldung über den Kadinetwrat dereits angeltindigt worden. Mit seiner Aussührung ist das Auswärtige Amt gegenwärtig beschäsigt. Se handelt sich dobei nicht um eine Interesiden unserer auswärtigen Bostchafter, sondern um ein zeichseutende Me moran dum, an desen Abseltagten gegenwärtig gearbeitet wird und das dann allen Staaten überreicht werden Alleie im Völlerdundsvar, sei es als ständige, sei es als gewählte Nitsglieder vertreien sind. In dem Akenvoradum wird die Ausschlaftung genau seltgesegt, die die deutsche Keigerung in der Völsserbundsstage vertritt. Wie man weiß, seht an erster Stelle die Forderung eines sändigen Sieder und den nicht er des Geschungs diese sändigen Siedes im Völlerdundsvare. Im übrigen sehnt es die deutsche Regierung ab, mit ihrem etwaigen Eintritt in den Das Reichsfabinett lebnt es mit Recht ab, durch ein Aufble deutsche Regierung ab, mit ihrem etwaigen Eintritt Bilterbund eine nochmatige freiwillige Anerkennung des Berfattler Diftats und seines Kriegsschafdartifels auszusprechen. Ferner ftellt fie ganz bestienunte Forderungen inbezug all die Handhabung der Mikharbontrolle und sie verwitt in Berdindung demit die Anficht, daß Deutschland in der Wehrlofigfett, in der es fich befindet, ummöglich zu ben Handlungen militärischer Exefutive verpft chtet merben tonn, die ber Böllerbund gegebenenfalls von feinen Mitgliebern sorbert. Alle diese Fragen werden tier inrmuliert und es wird den Mächten, an die sich das Memorandum richtet, dannt die Gesegenheit gegeben sein, ebenso tier zu den deutschen Voraussehungen Stellung zu nehmen. Wehrkchetnlich wird auch in Verdindung damit die Frage der Kriegsschulderkarung diplomatische Erieds

Die deutsche Regierung hat grundsählich die ihr gestellte Frage besaht und sie wird den in Betracht kommenden Mächten nunmehr die Borausseigungen zur Kenntnis bringen, von deren Erfüllung die praftische Durchführung obhängt. Damit dat die Gegenseite seht die Entscheidung, ab sie Deutschlands protisische Mitarbeit im Böl-lerbunde ehrlich winsicht. Die Regierung kann wah sicher sein, daß sie dei diesem Kannpse um Deutschlands Gleichberechtigung das gange beutsche Boll hinter sich hat.

"Die Berantwortlichkeit liegt in Genf und Paris!"

Das "Journal de Benève" (tellt seit, daß, jalls Deutschland dem Bölferbund sern bleibe, nicht allein Deutschland, sondern auch der Bölferbund seis die Berontwortung zu tragen hade. Die Berantwortung tragen hade. Die Berantwortischland ruste, liege nunmehr auf Genfund auf Paris. In den seiten Tagen sind in gemissen Bölferbundstreisen gemisse Bestrebungen dervoorgetreten, die das Liel haden, das Datum der Aberüftung state den Borbande hin auszusich is den ben bar das bei die ben, daß die diptomatischen Borbereitungen die zum Frühre den Borbande hin auszusich is den das die den das der Borbereitungen die zum Frühre ich ieben, daß die diplomatischen Borbereitungen dis zum Früh-johr nicht werden ersedigt werden können. Die Areise, von denen diese Bestrebungen ausgeden, wünschen, die Abrüstungskonserenz auf ben Gerbft 1925 gu verfchleben.

Zaghlul Pafcha in London

Condon, 25. Sept. (Bon unferem Londoner Mitarbeiter.) Heute vormitlag um 10 Uhr findet eine Konferenz zwischen Racdonald und Jaghlul Bascha im Hause des Kremierministers in Downingstreet statt. Es verlautet, daß der ägnptische Premier heute ein schiedsgerichtliches Bersahren vorschlagen werde. Won wird ihm aber zu versteben geben, daß Engelichen merde. Won wird ihm aber zu versteben geben, daß Engelichen land feinen Standpuntt bezüglich Megapten und bes Subans nicht

Die "Lusitania"-Prozesse

(Spegialfabelbienft ber United Prefi)

Bahhington, 25. Sept. Die Rommission zur Erledigung ber Ramischien Uniprüche bat entsprechend ber fürzlich von den Gochoerständigen gefällten Entscheidung ben Unspruch ber Befcmifter &rohmann gurudgewiefen, bagegen murben ben Erben von vier anderen Eufitaniaopfern insgesamt 171 000 Dollor augebliligt. Weiterhin bot die Rommission einen Gesamtbetrag non 90 000 Dollor augebilligt, dann eine Reihe von Ansprüchen, die aus beutschen Requisitionen. Sequestrationen und Beschäagnahmungen in Belgien und Frantreich bergeleitet murben.

Politische Prozesse

Mus der Pragis der Kommuniffen

Berlin, 25. Sept. (Bon unf. Berl. Buro.) Bor bem Groben Schöffengericht in Sannaver wird gur Beit gegen bie Teil-nehmer an dem tammuniftifden Heberfall auf bem Gute Bobnfe verhandelt. Der Progeg peigt in feinen Einzelheifen bie tommuniftiide Braris. Samiliche Angeflogie, Die Spreng. staffe in Berwahrung hatten, bahaupten, nicht gemußt zu haben, was in den Pateton stedte, die ihnen von einem kommunistischen Kurler ins Haus gedracht wurden. Rach dem Gutachten der Sachverständigen handelt es sich den den belchiogsahmen Sprenglorpern um außergewöhnlich gesährliche Küllen masch in en, die selbst den Angeklagten bätten gesährlich werden können Ein Bolizeisversunchtmeister betundet, daß alle Angeklagten zunächt seie und offen ihre Beteiligung und Schuld zugegeden bätten, dann aber, als die Bertreier der kommunistischen Partei, Kah und Hoter-weier, im Gesängnis gewesen waren, plöglich ihre frühere Unstigen widerriefen. Die Angeklagten bätten furch dare Angst vor Rach de atten ihrer kommunistischen Gesinnungsgenossen. Ein Polizelwachtweister erklärt, daß nach übereinstimmenden Auslagen der Angeklagten die proletarischen Invenden Ausbegen vor Angeklagten der Proletarischen Furche gegründet warden seine ftoffe in Bermahrung hatten, behaupten, nicht gewußt zu haben,

Rote Mordbrenner

Die georgische Gesandtschaft in Paris veröffentlicht solgende Meldung: Bedeutende Streitfrüste der Somjeta mit schwerer Artillerie geben zwischen Sufetan und Otoomahiri vor. Die Dörfer murben in Brand gestedt und die Angehörigen der Auf-ständigen erschofsen. Ueber das ganze Land ist der Kriegozu-tand verhängt worden. Die provinzialen Tichetas sind mit unbeidrantter Machibefugnis verfeben worden und nehmen nach ihrem Beiseben ftandrechtliche Erichiehungen vor. Die sowsetzstischen Zeitungen verheimlichen biefe Taten.

Russische Zuftande

Cunines (Wolfignien), 25. Sept. Gestern nachmittag zwischen 1 und 2 Uhr murbe auf der Eisenbahnlinie Proschaner-Lubeza auf ben Bug, in bem fich ber Wojemobe Domnaromies, ber Bifchof Bolinsto, ber Begirfstommonbant ber Bolizel Dianfanics und der Senotor Instand befanden, ein Anschlag verlidt. Durch die Explosion einer Bombe im letten Bigen murde der Jug zum Stehen gebrocht. Die Reisenden sehen sich barauf einer 40 Mann gabierden Rauberbaube gegenüber, die mit Handgrang-ten und Karadinern ausgerüsset, alle Reisenden beraubten. Den Reifenben murbe über bas geraubte Gut eine Duittung ausgestellt (!). Ein Reifenber, ber fich gur Wehr fente, murbe niebergemacht. Starte Polizeitrafte murben gur Berfolgung ber Banbe ausgeschicht.

Deutsches Reich

Ein Dantichreiben an Monign. Teffa

Der Dber prafisent ber Broping Weltfalen bat bem panfte fichen Delegaten für bie befegten Bebiete, Monfign. Te ft a, bei feinem enbaultigen Scheiben aus Deutschland ein Schreiben übermittelt, in bem er ihm ben berglichften Dant für feine erfolgreiche Bermittierfatigbeit im Rhein- und Ruhrgebiet ausbrudt.

Demofratifder Bluff

Die Munchner "Algem, Zeitung" melbet, daß der Libgeordnete Etsenbeis (Demotrat) mit den Gerigen Mitgliedern der freien Bereinigung im dagerischen Landing einem Antrag eingebracht dat, die amtliche Preisektelle aufaubeben und die Mittel dafür einzulagen. In politischen Kreisen erdlicht man in diesem Antrag eine Demonkration, die keine Auslicht dat, im Landing eine Mehrbeit auf ihn au vereinigen, da die Koolitionsparteien einen Peleinen Antrag eine Mehrbeit auf ihn au vereinigen, da die Koolitionsparteien einen Leiden Antrag eine Mehrbeit auf ihn au vereinigen, der den Vereinen einen die eine Mehrbeit auf ihn au vereinigen, der der der den die eine Koolitionsparteien einen folden Untrag gefchloffen ablehnen burften.

* Gin Reparationsamt in Franfreich. 3m Berlauf bes geftrigen frangolifchen Minifterrais murbe bie Ginfehung eines Reparalieferungen aufammenhangenden Gragen au regeln bat, Un Spine bes Amtes wird eine befannte biplomatifche Berfonlichfeit fieben beren Rame bisber noch nicht mitoeteilt worben ift.

Roman von Erich Friefen

Mis Silmar enblich am Bahnhofsgebaube von Capologa antam,

Er übergeb bas von bem rafenben Ritt an allen Gliebern

altiernbe und ichmeifheebedte Pjerd einem Bebienfteten und manbie

fich an ben mit wichtiger Miene bin und ber rennenden Bahnhofe-

fand er bort alles in größter Befrürzung und Aufregung.

"Wo find die Berletten hintransportiert morden?"

Die meiften in Brivathaufer. Die am fcwerften Berletten lie-

Sind die Schwerverlegten Herren ober - Damen?" unterbrach

Drei Gerren und zwei Damen . . . Aber Gie brauchen fich bes-

gen im "Albergo bi Beone" ba hinten um bie Ede, bis fie trans-

"We war bas Unglud, Signore?"

Doch. Etwa breifig Berfonen."

Ein poor bavon febr fcwer."

"3mei Minuten von hier."

Bit jemand - tot?"

"Much nicht - verleit?"

"Mein, niemand,"

"Much — Damen?"

"Schwer verlegt?"

pertfabig finb ober -

ihn hilmar hoftig.

Ba. Much Damen."

Das Glück der Ingrid Wendland vorsteher zuchte bedauernd die Achsein.

(Rachbrud perboten.)

Die Deutschlandsahrt des Zeppelins "3. R. 3" über Beidelberg

(Gigener Berichi)

Sch, Beibelberg, 25. Cept. Seit Tagen and es in Keidelberg ein großes Ratfelraten: Komunt er, oder fommt er nicht. Es foll Leute gegeben baben, die es lich an den Westenknöpfen absätzten, odne bei der Ruvertässtateit dieses Orafels zu einem bestimmten Ergebnis velangt zu iem. Aber schließen mit Jubel degrüßt. ich ftand boch fo viel felt, wenn er führt, bann fahrt er über Beibel dera. Kun ling man an, die neue Frage zu erörtern: Wann fommt er:, Erli bleh es etwa am 22. Seviember, dann wurde von Aried-richsbasen aus der Mittwoch als Kahrttab angegeben, und manmer, ber bie in ben Abenftunben bes Dienstag eintreffenbe Abiage nich veleien hatte, inebte am Mitteoch vormittaa veroedlich den regenichweten himmel ab. Das icheuftliche Wetter war der Grund, dah die Kahrt nunmehr auf Donnerstaa angeleht wurde. Um Mittwoch abend erfuhr man durch den Berliner Rundfunt, das die Kahrt beilinmt angetreten würde da die Wetterlage in Nord- und Mittelbeutidiand afinitia fei. Zwar war es auch am Donnerstag frith nod nicht fcon, ober es reancte weniaftens nicht und man erwa ber alle bas Luftschiff von 9 libr ab, da man annahm, daß es wie bisher an-acaeben, um 7 libr in Kriedrickshafen aufgelnegen lei. Aber ichon kam eine Melduna — was ist an biefem 26. Gentember nicht alles

Das bedeutete bei einer Rabrigeschwindigfeit von 100 Rilometern in der Stunde ein Gintreffen bei uns gegen 12 Uhr. Die aang Bar-fichtigen aber ftanden ichen leit 9 Uhr auf den Brilden und Sandftrafen und umliegenden Soben und felbft auf ben Dachern und bieten Ausschau. Mancher von ihnen halte noch nie einen Zeppelin geseben und sur die meisten Kinder war es etwas aan Weves und Un-vorliestdares. Bon 1412 libr ab wochs die Menschenmenge und auch die Spannung, und weis man sich so an das Rösselraten gewöhnt hatte, so erörterte wan nunmehr wit Lebbastisseit und Rachdeuch bie Der ägsptisch-lickienische Grenzfonsikkt. Daily Mail berichtet.
daß die Meinungsverichiedenheiten zwischen Aug per und Kachend die France, wo man ihr wohl werft seben könne, ab er über den Bera über die Grenze zwischen Legypten und der Tüme oder von der Ebene berad usw. Die Sirenen ertönen und er fommt, er sommt wirklicht — Man Kelle lich auf die Redensbiken.
als ob man donn dester in die Luft schauen könnte, vantse lich schauen fomet, wartse lich schauen fomet, vantse lich s

Beht ein leifes Surren in der Luft, viel leifer, als man es von früher ber gewohnt ist und in majesätischem Aluge kommt er beran, schiffert mie ein Gilbertisch, langaestrecht, schwal und schulttig Er flieat mobil genau fentrecht über ben Bahngeleifen, bie non Brudial fammen und fliert in nieder, daßt man alle Einzelbei-ten, die Ballaciergondel, den Kührerland, die Broveller und die Steverung erfennen fann. Schon ift er über der Stadt, ein fleiner Bogen gegen die neue Redarbrilde noch und icon fliegt er weiter die Bereitraße entiang, in der Richtung nach Franklurt. Biel zu ichnell eing des alles, man kam oar nicht recht zur Bestimung. Wan winste wohl und rief aber man ichause doch zu allererst und veraaft alles Ardere. Und van ist er vorbei, der lang erworvete Ausenblich, vorübereezoach ist das state Schiff wie ein Stüd Gefolicite, richt für uns erbaut, fondern für Die, Die unfere Weinbe maren, aber bach wieberum für uns, benn er träct ben Ruhm beutichen Erfinderneiftes und doutider Technit fiber ben Drean hinuber in bie neue Weit.

Bei feiner Nahrt fiber Reibelbern bat bas Luftfchiff am ei Rach richten abgeworfen, die eine ist eine Karte an eine Heibel-beroer Dame, von ber ein Bermanbter mit bem Luftschiff fuhr, vie andere Rachricht wurde die iene noch nicht aefunden.

Rundfunt-Beifungen

Bor Beginn der großen Jahrt, freugte das Luftschiff eine eine Stunde über dem Hodenste, um die sunsenielegraphische Unloge zu prüfen, da man funtentelegraphische Beitungen wird ausführen müssen. Zu diesen Zweck sind besondere Bordereitungen in den Funktationen in Königsdere. Berdereitungen in den Funktationen in Königsdere. Bremen, Nord-deich und Rauen astrossen morden. Mit hilfe der Junkenpeitungen soll morgen früh, wenn sich das Lustississ über der Oklese desinden wird, ein gant destimmter Aunft der Riske zu erreichen versucht werden. Die disderigen Bersuche haben sedenfalls ergeden, das die Führung derlassen den keiten der Auftragere sich auf diese neue Urt der Ortsonentierung verlassen son. Die Bersuche, die man deute zwischen der Funktadine des J. A. 3 und der Billa Wagdaach in Friedrichsdafen sonie der Kadisstation Konstanz machte, waren durchaus der friedigend, sodah der Kreuzer auf Grund dieser Beilungen, kurg nachdem er in dichten Wallenschichten gehüllt war, Kord-Kurs auf Frankfurt nehmen konnte. Frantfurt nehmen tonnte.

Die Weiterfahrt

Wie aus Friedrichshafen gemeldet wird, ift das Luftschiff 3. R. 3 heute morgen turg nach 9 Uhr gu feiner großen Gabrt auf. Condon, 25. September. Das belgifche Ronigspaar ift gestiegen. Bei ber Abfahrt bes Rreugers mar eine große Menschen gestern zu einem privaten Besuch hier ein getroffen. R. 3 heute morgen turg nach 9 Uhr gu feiner großen Fahrt auf-

Silmars Stimme mar faft beifer vor Erregung. Der Bahnhofe-

Beiber nein. Es follen gwei füngere eleganie Domen fein -

menge gugegen. Der Rurg ber Fohrt, ber alleedings mit Rudficht auf bas Wetter noch immer mahrend ber Fahrt geandert merben tann, ift ungefahr folgender: Fribrichshafen, Bfargbeim, Bretten, Bruchfal, Seidelberg, Frantfurt (bas gegen 1/2 Uhr fiberflogen murde) Gieben 3/1 Uhr, Hannover, Bremen, hale goland, Riel, Samburg, Ditfee, Ranigsberg, Stettin, Ber-

* Hannover, 25. Sept. Luftschiff "B. R. 3" hat um 2 Uhr 54 nachmittags Silbesheim mit einer Gefcwindigfeit von 165 Stundenkilometern überflogen. Um 3 Uhr nachmittags ift bas Luftfchiff an ben Grengen ber Stadt gefichtet morben. Um 3 Uhr 5 murde Sannover überflogen.

* Bremen, 25. Sept. Das meteorologische Observatorium teilt folgenben Funtipruch bes 3. R. an bos hauptpoftamt in Bremen mit: "Fahrt über Bremen megen verfpateter Abfahrt leiber nicht möglich".

Auslandsrundschau

Sungersnot auf den Philippinen

(Spegialtabeldienft ber Uniber Breff) Remport, 25. Sept. Eine Melbung aus Manilla befogt, bag 40 000 Bhilippinos mit einer Sungeranot fampien, Die in-folge von Ueberfcwemmungen, Biebfeuchen und Schädigungen ber um 10% Uhr in nordweitlicher Richtung Friedrichstafen verlaffen Meder burch übermußige Infeftenschwärme hervorgerufen morden ift.

Belagerungszustand in Bulgarien. Der "Jigaro" verbreitet solgende Depesche aus Konstantinopel: Die dortigen Blätter melden, daß über ganz Bulgarien der Belagerungszustand verhängt wurde. Jeder positis de Berkehr wird mit dem Tade bestraft. Heltige Kämpse hätten zwischen den Anhängern und den Gegnern der Autanomie von Mazedonien stattgesunden.

40 Behöfte durch Jeuer gerflort

Schneldenslift, 24. Sept. Ein am Dienstag in einer Scheune im Dorfe Beet is ausgebrochenes Feiner griff insolge des herrickenden Sturmes so schnell um sich, daß an 40 Gehölte mit insgesamt 80 Gebäuden niederbrannten. Zahlreiches Bieh ging in den Flammen zugrunde. Die gesamte Ernte wurde in den Scheunen vernichte. Das Dorf ist zu 1/4 eingesichert und 200 Personen sinderlies gewarden. obdaction geworden.

Unwetterfataftrophe in Teffin

Lugano, 25. Sert. Um Mittwoch abend wurde bas Dorf Commed im Maggiatel burd einen Erbftura verfduttet. Mehrere Ber-

richtet: "Dorf teilweise nerklört. Es find Tote und Verwundele Albelfagen. Sendet ausendickfich Hille, Die Jahl der Orfer beilauft sich auf drei, Die Pallemaggia-Bahn dar den Betrieb einarliellt. And weiferen Reidungen ist die Jahl der Renschenopser auf 15 gestiegen. Kund 20 Häufer sind zerkört worden. Viele haben schwer gelitien. Am Donnerstag worgen wurde im See Eisendahnmaterial gesunden. Das in Begleitung der Erderschütterung niedergebende Gewitter war von unerhörter hestigkeit. Insasse Bruckedder Wasserleitung ist die Stadt ohne Wasser. Auch von den Höhen dei Tessin tressen Weldungen über schwere Weiterschäden ein.

Monntheim. 25. Sept. Wie die Baufer Blatter vernehmen, If der befannte Basier Romponift Rati Futterer gum Lehrer für Theorie und Louipolition on die Hochfchule für Mufit in Mannheim und Ludwigshafen berufen morden-

[Berlin, 25. Gept. (Bon unferem Berliner Buro.) Es mat behauptet morben, bas benische Memoranbum in ber Bollerbundsrage soll nicht eher erfebigt werden, bevor der deutsche Batschafter in London, Sthamer gehört worden würe. Wie wir von zu fündiger Stelle ersahren, trist das nicht zu. Der Batschafter Sthamer wellt z. Zi. gar nicht in Berlin und wird hier auch nicht erwartet. Bon den deutschen Aussandsvertretern besindet sich augendicktich nur herr Neurath in Berlin, dessen Anwesendeit indes auch in keinem Zusammenhang mit dem deutschen Wemsrandum fleht.

"Immer basfelbe, Signor Dottore, Gie bat die Mugen noch nicht

aufgemacht. "Dacht' mir's ichon. Bird nichts mehr zu belfen fein. Rom-

nen Gie, mein Derr!"

Beibe traten ein. Der Urgt fchlof bie Tur. Hilmars suchender Blid irrie burch bas schmale Zimmer, bas burch eine Rachtlampe nur trübe beleuchtet war. Un der einest Wand ftand ein Bett, auf tem eine Frauengeftalt log. Sie hatte den Ropf ber Wand gugetehrt. In langen Strabnen bing bas lange tieffdwarze Haar fast bis auf die Etde berab.

Mm Fußenbe bes Bagers ftanb ein alterer herr in ber Sanb mehrere medizinifche Inftrumente, mit beren Silfe er foeben bie Batientin untersucht zu haben schien. Fragend rubten feine Augen

auf ben Gintretenben. Ein poor lelfe ertiarende Worte bes jungeren Rollegen - beibe gogen fich in die Fenfternische gurud,

Dilmer magte taum, fich zu ruhren. Wie geifteschwefenb farrte er auf bas Schmerzenslager, auf die rogungslose Frauengestalt, auf die bunflen Haarmaffen -

Best wandte bie Berunglifdte ben Ropf ein wenig, Gine braute Bange murbe fichtbar, eine zierliche Stumpfnafe, ein schmerzver-一级中华级一约里 jogener Mund . . . Dit Dube unterbrudte Silmar einen Muffcrei, Gein Geficht

war aftifahl. Sie mar es - Boel

"Follung, Signorel" fuchte ber altere Mrst gutmutig gu troften-Bo lange noch ein Füntden von Leben in einem Rorper glimmt, darf man die Soffnung nicht aufgeben!" Dr. Cuomo fagte nichts. Aber fein fcharfer Blid rubte forichend

auf Hilmar. Muf ihr machte ber Mann ba vor ihm niche ben Ginbrud eines Tief-Trauernben.

Die Rrante rührte fich nicht. Mit geschloffenen Mugen, fcmach almend, lag fle wieder fill, unbeweglich ba. Rach furger Zwiefprache gwifchen ben beiben Mergten traien fie

wieder ans Kranfenlager, um abermals gemeinfam eine genaue Unterfuchung ber Schwerverlegten vorzunehmen. Die Arme ftohnte und mimmerte unter ben gefchidten Sanben

ber Mergie. Sonft fein Beichen bes Bewuftefeins. Silmar mar auf feinen Stuhl gefunten umb bebedte bas Geficht mit ben Sanben. Geine Schlafen pochten fieberhoft . . .

(Bertfehung folgt.)

Und fort fprengten Rof und Reiter - hinein in bie Racht. Und fcon befand fich hilmar auf bem Weg zum "Albergo bi Ein milber Ritt mar es durch ble mondbeleuchtete Campagna Beone" Miles in Hilmar war in Aufruhr. Roch vermochte er nicht,

aus einem Coupe 2, Riaffe.

"Danfe."

Eines tiaren Dentens war er momentan nicht fabig. Er mußte faum, mas er wünschen follte, was fürchten. Rur eine unwiderstebliche Macht trieb ihn fast automatenhaft vorwärts. die miderfprechenben Empfindungen, die in ihm fobten, gu

Beim Eintritt in Die nicht febr faubere Borballe bes Gafthofs hauchte ihm durchbringender Geruch von Karbol und Weihrauch ent-Bar es tobliche Spannung? Angft? Entfeijen? Ober alles gufammen, bas fein Blut wie Jeuer burch feine Morn tinnen lieb? gege't.

Silmar erschauerte. Umschwebten ihn die Schatten bes Tobes? Muf feinen bringenben Bunfch, Die Mergte, Die feit bem Ungfild ungungefest um bie Schwerverlegten bemuft maren, gu fprechen, murbe er in einen tleinen Raum geführt, mo beim matten Schein einer qualmenden Betroleumlampe zwei herren in eifriger Beratung begriffen maren.

Beibe blidten permunbert auf beim Gintritt bes fremben Mannes mitten in ber Racht.

Rach furger Entschuldigung bat Hilmar, die beiber schwerverlehten Damen, bie in ben Gafthof transportiere morben maren, einen Augenblid feben zu burfen. Er fuche eine Dame,

Der jüngere ber Mergie gudte bebauernd bie Achfeln.

"Die eine ift bereits geftorben. Wenn Gie bie Beiche behufs Refognongierung zu feben wünschen — ich bin ber hiefige Argt Dr. Cuomo."

Billipochenben Sergens folgte Silmor bem jungen Arat. Rur einen flüchtigen Blid warf er auf bas Totenbett, auf bas graubleiche, entstellte Geficht, auf die blonden Haarmaffen - und er mußte, bies arme Opfer einer ichauervollen Gifenbahntataftrophe mar nicht bie Gefuchte.

"Die anbret Die anbret" ftief er mit halberftidter Stimme berqus.

Die andere ift befinnungslos. Schwere innere Berlehungen." Benige Setunden barnach icon pochte ber Mrgt an einer niewegen nicht gleich gu angfligen. Signore. Die meiften Reifenden brigen, ichlechtichliehenden Dir.

Ein verschiafenes, unordentlich aussehendes Mabchen ftedte mur-"Wie geht es ber Rranten, Marletta?"

famen ja mir bem Edpreden banon." "Die faben die beiben fcwerverleiten Damen aus? Saben Sie rifc ben Ropf burch bie Türfpalte.

MARCHIVUM

- ftumbeniong - -

angiofferen.

parfteber.

O Le

Schwarzwaldbahn und Gotthardbahn zwei internationale Verkehrslinien

Bon Dr. 2. Kunhemuller-Triberg

Rachbem in ben fünfziger und fechziger Jahren bes vergangenen Sahrhunderts Defterreich mit bem Bau der Gemmeringund Brennerdahn die ersten enticheidenden Schritte zur Ueber-querung von Gebirgen mit Eifenbahnen getan haite, ward 1873 die Schwarzwaldbahn, dos Wert des gentalen Baumeisters Robert Gerwig, und 1882 die Gotthardbahn, das Wert Faures, Ger-wigs und Hellwags, für den internationalen Berkehr eröffnet. Die Babl ber feither gebauten Gebirgsbahnen inner- und außerbalb Europas ist Begion; was auch Renartiges an ihnen noch ausge-führt murbe, so bat doch taum eine die Schwarzwold- ober Gott-bardbahn hinsichtlich der Großartigkeit ihrer Unlage zu übertreffen

Die Schwarzwalbbabn Offenburg-Triberg-Singen-Konftang ift 180 Kilometer fana und überquert bei einer Höchftsteigung von 20 je Taulend den Schworzwald in 832 Meter Merrahabe; bie Gottharbahn Lugern Arth Golbau-Bliddenen Lugano Chiaffo ift 226 Kilometer lang und fiferquert bei einer höchlisteinung von 26 je Taviend das Gotthordsmall vin 1154 Meter Merreshöhe. Wenn auch die Gotthordsmall vin 1154 Meter Merreshöhe. Wenn auch die Gotthordschaftligere Ansone Varient is zeigen die eben genannten Riffern doch eine lierfe Mehnlichfeit der beiden Gebirtsschaftlichen Berücklichtigt man weiter das bei beiden die Adhe mittels genber Schleifen (zu benen am Gotthard noch etliche Schlingen fammen) cemannen wird - eine Baumeife, die Germig erfimals n ber Eriberger Gegend angewendet bat -, fo wird die Achnlichfeit ber Unione noch ichlogenber.

In baulicher Sinfict barf bie Schworypalbbahn groffere Bollfommenheit für fich in Univruch nehmen, in betrieblicher Sin-ficht die Gotthardbabn: Die Schwarzwalbahn ift bant der Initierive Germigs burchgebends borpelgleifig gebaut, was die Ansaccfolien zwar vermehrt, die Betriebs und Hahrplangestoftung jedoch
welentlich erleichtert bat; demgegenüber lient die Botthardbahn die
auf den beutigen Tag stredenweise noch eingleifig, und es werden noch Johre vergeben und viele Millionen Franten ausregeben merben, bie bie Babn in ihrer gangen Lange boppeigleifig betrieben

Diesem Nachteil der Gotthardbahn steht nun aber, wie bereits angedeutet, ein großer Borzug in det ried licher Hinscht gegenüber: Seit eine eineindald Jahren wird die Gotthardbahn elektrisch betrieben. Was des heisen will wird jeder empfinden können, der jemals die Annehmlichkeiten einer elektrischen Bahnschri über den Gotthard hat seniesen durfen. Die Kahrsgeschwindigkeit, vornehmlich die Anfahrseichwindiakeit ist vergrößert warden, die Roughalage nor allem in den andireichen Turnels. weigenbinoigten, vornehmild die Unichtrekinninvieren ist vergrößert worden, die Rauchplane, vor allem in den zahlreichen Turnels, weigefallen, die Zuglosten sind erhöht — und domit auch die Rauchfelle einglessiger Tellstrecken einigerwaßen wieder wetterwacht worden. Beider besteht zur Zeit noch wenig Aussicht, daß auch mir in Deutschald — abgeleben von Bapern des aus politischen Weinden leine Gischehman solchieben alles einstellieben. Brunben feine Eifenbahnen boldbieunigt eleftrifigiert, um pon ber Anble monitoft unabhaneig zu werben - bieles Barteils balb teilhaffin merben fonnen. Das ist umfomehr zu bedauern, als es nicht unbedingt so sein müßte; die Elektrifizierung ber Eisenschnen tonnte auch in Deutschland, trok offer Reparationslaften ichneller por fich gehen menn man nur molle. Wher man mill nicht und mirb lehinklich nor lauter bistofratischen und anderen Rebenfen in eilieben Schoen gegettiller bem ums irmachenben Mitsland, nornehmlich ber Schweig, vollends ins hintertreffen ge-

Bie bat fich nun Bertebr und Betrieb ber belben großen Gebirgsbabnen por und nach bem Rrieg gestaltet? Es ift befannt, bag ber internationale Elentahn. perfebr unmittelbar por bem ungludfeligen Arieg einen vorher nie verseur unminieidar vor dem ungludseigen Arieg einen vorher nie verdannten Umstag angenammen hatte. Auch die Schwarzweide und Gallharddochn formien ein auf Teil davon für sich buchen. Wenn mien des Almachien des Durchgaugsverkehrs während der belahn lehten Jahrzehnie betrachtet, lo läht sich bei der Botth ard da be den sichen Jahrzehnie betrachtet, lo läht sich bei der Botth ard da de in sich verdannten der Schwarzwaldbahn seissellen. Um 1900 besihrt sie nach mehr als die doprette Azabi durchgehender Schwellzsige der seithernannten Linie Das Verhöltnis helbutt sich dernesse weiter festnerannten Linie Das Berbaltnie beiligt fich bamais out 5 gu 2. Erft genen Ende bes erften Jahrzehnts bes 20. Jahrhunberte nimmt auch bie Schwarzwaldbahn in erhöhterem Dag als bieber am internationalen Berfehr teil nachdem insbesondere bie Berbindungen mit Solland beffer ausgebaut worben waren.

So fommt es, daß bei Kriegsbeginn die Gotthardbahn nur noch einen viel geringeren Borfprung gegenüber ber Schmarg-mafbbahn bat: 3m Commer 1914 verzeichnen beibe Bahnen je 10 walddahn bat: Im Sommer 1914 verzeichnen beide Bahnen je 10 besm. 7 Schnellzugspaare, ein überaus glänzender Siemd, der dis auf den heutigen Tog noch nicht mi der erreicht worden ist. Der Arkea nimmt natürfich beide Bahnen hart mit, mertwürdigerweise bie Geitharddahn in der neutralen Schweiz noch därter als die im ben Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. In den Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. In den Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. In den Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. In den Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. In den Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. In den Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. In den Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. In den Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. In den Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. In den Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. In den Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. In den Chrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. Ranal der Rote Aber und von der Technischen Sanal der Rote Aber und von der Technischen Berdeiten der Auszeichnungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. Ranal der Rote Aber und von der Technischen Sanal der Rote Aber und von der Technischen Berdeiten der Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. Ranal der Rote Aber und von der Technischen Sanal der Rote Aber und von der Technischen Berdeiten der Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden Guberbeiten Berdeiten aus der Rote Aber und von der Technischen Sanal der Rote Aber und von der Technischen Sanal der Rote Aber und von der Technischen Berdeiten aus der Rote Aber und von der Technischen Berdeiten aus der Rote Aber und von der Technischen Berdeiten aus der Rote Aber und von der Technischen Schweizen der Berdeiten aus der Rote Aber und der Rote Aber der Berdeiten das der Rote Aber und der Rote Aber der Geschen der G

tehre, Die teilweife bis gur völligen Stillegung führt, enifchliegen mussen. Im Jahr bes Zusammenbruchs 1918 bat bie Schwarzwaldbahn immer noch ein einziges Schneszugspaar binübe gerettet, die Gotthardbahn ist auf wenige burchgehende Personenzuge — obne jeden biretien Schneszugsvertehr — beschräntt

Rur gu boid follte hierin ein Wechfel eintreten. 2015 fich im unterlegenen Deutschland die surchtbaren Birkungen des Arieges allmöhlich offenbarten, die Zahlung der Reparationen und Liquidierung der Kriegesloften begann, da hatte sich die Schweiz überaaschen bei der balt und die wierschaftlichen Rachtelle des krieges bold wieder mettgemacht. So konnte sie den Jahrelle des Krieges bold wieder mettgemacht. So konnte sie den Jahrella ihre Durchzangslinien nach kurzer Zeit, die freisich nicht ohne gelegentliche Rückschäftige blieb, wieder reichticher gestalten, und beuer — im Sommer 1924 — hat die Gotthardbahn 5 Schnellzüge über ihre Gleise seine können, gegensiber zwei Schnellzügen der Schwarzwalddahn. Man kann also sagen, daß das Berbältnis der Jahrhunderimende ungefähr wieder erreicht ist, eine weite llebersegenheit der Gotthardskalten gestellt seine bahn mithin außer Zweifel fteht-

Wie wird nun die Entwicklung weiterg-hen? Sickerlich wird es großer Anstrengungen bedürfen, um die Schwarzwaldbahn wieder nut die Höhe des Sorkeirs der Vortriegszeit hinaukubeben. Ran sollte eigentlich weinen, daß das gar nicht so khuarkubeben. Ran sollte eigentlich weinen gegeben. Leiber werft man denvon recht wenig, vielmehr ift die Schwarzwaldden Weise wert man devon karieg in einer geradezu sties mütterlichen Weise den nacht worden. Ob hieren nur de mangsliede Indisto der Reiserbahndirektion Karlsruhe oder andere Umstände schuld sind, soll nicht untersucht werden. Aus seden Fall dar die Holfman ausgesprachen werden, das die het ur ig en Schwelfzüge zu m Sammer 1925 wenigkens verd appelt wird, a. alle beteilgten Kreise sollten darum schon seit ihr Augenwerf hierauf richten. Rur dann wird es gelingen, dem Schwelkungsvertehr der Gelthardbahn etwos kendliches gegenüberzustellen und den internationalen Verkehr über Triberg deminigen über Goschenen wieder einigermaßen gleichwertig zu gestalten. Wie wird nun die Entwidlung welterg-ben? Sicherlich wird gleidywertig au geftoffen.

Städtische Nachrichten

Dr. ing. Bernhard Bilfinger +

Ueber den Lebensgang des am Dienstag abend so unerwartet rasch aus dem Leben geschiedenen Dr. ing. Bernhard Biljin-ger liegen uns solgende Daten vor:

Beglerungsbaumeister Dr. ing. e. h. Bernhard Bilfinger, Borsandsmitglied der Firma Grim u. Bilsinger A.G. Mannheim war am 23. Januar 1862 zu Konstandsmassen. Sein Bater sührte dort als Oberingenieur der Brüdenbauanstalt Gebr. Bendiser in Psoczbeim den Bau der Cisenbahn- und Straßenbrüde über den Rhein aus. Seine Jugend verlebte der Berstordene in Psoczheim, wo er das Kealgymnanum besuchte. Hür seine Berufsstudien besuchte er die Technischen hochschein von Stuttgart und Berlin und legte an ersterer im Iahre 1884 seine Dipsom- und im Jahre 1887 seine Regierungsbaumeisterprüfung ab.

Mis junger Ingenicur trat er bann in ben Dienft perfchiebener Firmen: Dortmunder-Union, Strafburger Rieinbahn 21. G., Gebr. Benaifer, Maschinensabeit Augoburg-Nurnberg, und widmete sich mit Setater, valeinenszort nagodurg-Karnberg, und viomete fin mit Ersofg und großem Hidelfer, dem er sein ganzes Leben treu blied, der ihm zugedachten aufgaben. Bon seinen Aussührungen sind besonders erwähnenswert: die Mainbrüde in Zellingen, die Fried erich sorück über den Mannheim, die Mainbrüde in Obernburg, die Hodybrüde über den Kaiser-Willelm-Kanal dei Erstellung der Schwebein Simbach und als bedeutendstes Wert die Erstellung der Schwebein Singlich und als bedeutendstes Wert die Erstellung der Schwebeinschaft. bahn in Elberfeld. Barmen.

Rach deren Abschluß trat er im Jahre 1899 als Teilhaber in die Tiesbauunternehmung Grün u. Bilfinger ein. In rostloser Tätigkeit stellte er sich in den Dienst des damals rasch aufdluhenden Unternehmens und leitete mit großem Erfolg die Jasenbauten von Krieg. Umbau des Güterbahnhoses von Freiburg, die Bahntlinie Baldrich-Elzach, ben Hafenbau Erefeld bei Uerdingen. Rach Abschuß dieser Zätigkeit verlegte er seinen Wohnsig, den er bislang immer am Det dieser Arbeiten genommen hatte, nach Monnheim und widmete sich ganz den Aufgaben, die ihm als Borstandsmitglied im Stommhaus ber Firma erwuchfen.

Berheiratet hatte fich ber Berftorbene im Sabre 1893 mit bee Tochter bes taufmannifchen Direttors ber Maschinenfabrit Augsburg-Marnberg, Kommerzienrat Hensolt. Seiner She enisproffen drei Sohne und eine Tochter. Der zweite Sohn, der ihm bereits beruflich nahertrat, siel während des Weltfrieges am Chemin des Dames, Der Tod dieses Sohnes sonnte vom Bater nie verwunden werden und war nicht ohne Einfluß auf den frühen heimgang des fonit fo gefunden und tatfraftigen Mannes.

Die erfolgreiche Tätigteit des Berstorbenen im Rahmen und außerhalb der Firma sand allstitige Anertennung und Würdigung in den Ehrungen und Auszeichnungen, die ihm zuteil wurden. So wurden ihm im Juni 1914 für die Arbeiten am Kaiser-Wilhelm-Kanal der Rote Abler und von der Technischen Hochschule Darm-stadt in Würdigung seiner hervorragenden Berdienste um die Pla-nung und Aussührung hochbedeutender Ingenieurdauten der Titel eines Dr. ing. e. h. verliehen. Außerdem gehörte der Berstorbene eines Jahre als Vorstandsmitglied der Tiesbauberussgenossenssensicherung an.

* Das Jeppelin-Cuftidiff hat leiber unfere Ctab! nicht fiberflogen. Bie aus ben Meibungen an anderer Stelle beivorgeht, ift es, von Brudfel tommend, über Beibelberg an ber Bergitrage entang gefahren. Aber man bat menigitens von bier aus die Gile lang gesahren. Wer man hat wenigitens von hier aus die Sabbouerte in Horm einer Jigarre am oftlichen Horizont deutlich geselehen. So wird uns berichtet, daß die Schiller der Modischule, die gerade Paule katten, das Luftschift plöglich in der Ferne entdecken. Seldstrerständlich wor der Lubei groß. Es ist bedauerlich, daß man sich nicht entschlichen konnte, den kleinen Umweg über Mannheim zu machen. Dem Luftschift ware auch hier ein begeisterter Empfang bereitet worden, zumal Mannheim zu den Städten gehört, die Eraf Zeppelin auf seinen ersten Hahrten possent dat. Bitt erwennen desen daß inaar einwel eine Kandung auf der Krieken. innern baran, bas sogar einmal eine Banbung auf ber Friefen-heimer Insel ersolgte. Die Leitung der Zeppelinwerst und des Luftschiffes hätte also schon aus traditionellen Gründen den tieinen Umweg über Mannheim machen follen.

* Unfalle. Gestern vormittig wurde ein 19 Jahre alter Tag-löhner beim Ueberqueren ber Brudenstraße bei ber Feuerwache von dem Anhänger eines bis jest noch unbekannten Laftfraftwagens erfaßt und zu Boden geworfen. Der rechte Juß geriet unter ein Rad bes Unbangewagens und murde ftart gequet dit. Mit dem Canitationuto überführte man ben Berungludten in bas allgemeine Rranfenhaus. — Rachmittags frieß in ber Tuffaftraße ein 25 Jahre alter Raufmann beim Berloffen bes Gehweges einen babertommenden Rabfahrer an, ber gu Fall tant und beifen Sabr-'d non ein'm finte vorfahrenden Araftwagen beschäbigt wurde. Bersonen wurden nicht verlegt. Die Schuld trisst den Fußgäuger, der er zun von einem Bekannten veradschiedete, rückwärts vom Gehweg auf die Straße trat. — In der Jungduschlieges sprang gestern abend ein 4 Jahre alter Knade einem vorübersahrenden Radiahrer ins hinterrad, ftürzte und trug am Kops mehrere Beulen davon Den Radiahrer trisst keine Schuld. — Ein auf der Durchreife befindlicher 43 Jahre alter Maurer aus Werringen mußte in des allgemeine Krankenhaus aufgenommen werden, da er von schweren Krampfanfällen besossen wurde.

* Jufommenftobe. Mut ber Breitenftrage por U 1, 8 ftief geftern nachmittag ein Einspannerfuhrwert mit einem Straßenbahnwagen ber Linie 7 zusammen, wobei beibe Bagen beschä-bigt wurden. Bersonen wurden nicht verletet. — Beim Ueber-holen fuhr gestern nachmittag ein zersonenkraftwagen in der Kafertalerftraße einen Rabfahrer pan binten an und marf ihn gu Boben. Berfonen- und Sachschaben entstand nicht. Die Schuld trifft ben Araftwagenführer, ber die nötige Borficht außer Acht ließ. — Etenfalls wegen Augerachtsallung ber nötigen Borficht in Beitung eines Rrolivagens stießen gestern nachmittag an der Straßenfreuzung Schweizinger- und Tenitteurstraße ein Bersonenkrolivagen und ein Nadsahrer zusammen, wobei lehterer ersaßt und einst 20 Meter weit geschleift wurde. Der Radsahrer ersitt starke haut-abschützt ungen am Kopf. Der Hichrer des Krastwogens ver-brachte ihr in des allgemeine Krankendaus.

* Unerlaubtes Cofferielpiel. Die Wucherabtellung der Fahndungspolizet brachte 27 Frifeure und einen Wirt von bier zur Unseige, well fie in ihren Geschäfteraumen öffentlich unerlaubte Ausfpielungen von Standuhren vornahmen, ohne hierm die Erlaubnis zu besigen. Die Uhren (26 Stud) murben be-

* Wegen Preiswuchers gelangte eine 41 Johre alse Händlerin zur Anseige, meil fie in hiefiger Stodt Brezein "biefie zum Preife von 5 Pig. das Stüd einfaufte, für 10 Piennig weiter verfaufte.

* Arbeitslubitanm. Seute begeht Gerr Beter Rreter aus Baberburg in Kirma hermann Sachle, Malergelchaft, R 7, 23, fein 25 jabriges Arbeitsjubilaum,

Marftbericht

Die ungünstige Witterung der letzten Tage sowohl wie heute batte den heutigen Marktverkehr in sichtlichen Schranken gehalten. Bor allem merke wan dies an der Obstaufuhr, die heute wesenstich geringer war, immerhin aber den Bedarf reichtlich überstieg. Auch Gemüße und Kartosseln sah man nicht in den gewohnten Mengen vertreten. Im Giern, Auster und Käse dagegen herrschie großes An-gebot. Das Eleiche kann man vom Gestängelmarkt versichen, der mit sehendern und ossischenderten Material auf versichen wer were gebot. Das Eielde fann man von Gestigelmarkt berichten, der mit ledendem und geschlachteten Waterial aut versorst war. Auch Fluße und Seekische waren reichlich ungebracht. Die Rachfrage entsprach dem verminderten Angebot. Die Preislage blied im allgemeinen behauptet — nur in Süfrahm- und Landdutter trat eine Bretserhöbung von ungeside 20—30 Pseunigen ein. Das Städt. Rachrichtenannt teilt uns die amtlich notderten Preise und zwar in Goldspringen für das Pseund wie solgt mit:

Rartoffeln, neue 4,5—5,5, Spinat 30—35, Meerrettich das Stück 30—80, Weißtraut 6, Rotfrant 10, Kohlraden 8, Wirfing 9—15, Ropffalat 8—15, Endiviensate 8—15, Mangold 8, Gebrüden 6—10, Rotten 8—12, Gurten, große 20—60, Einmachgurten 150—2—, Zwiedeln 12—15, Grüne Bodnen 30—40, Tomaten 10—18, Eier 12—20, Süßrahmbutter 240—260, Landbutter 200—220, Aepfel 10 dis 25, Virnen 10—30, Pfirsich 10—25, Zweischgen 18—20, Trauben 25—50, Orangen 20, Zitramen 5—10, Pfifferlinge 25—30, Rabijan 55—60, Aarpien 16—180, Hebend 150—500, Hans, gefül. 150—500, Bans, sebend 400—700, Gans, gefchiachtet 500—000, Enten, seb 200—300, Enten geschlachtet 550—600, Tauben, das Stüdt, geschlachtet 80—120. bas Stild, pefchiachtet 80-120.

Bon beiden feindlichen Geiten wird fich ein Chemiter mit einer Flafche an die Grenze begeben." Bilde ahnte mohl nicht, wieviel Bahrheit in feinem Butunftse

bifb enthalten mar! Amufant fcilbert Donle ein Frühftud mit Blond George in beffen

Amtswohnung in Dawning-street, als er noch allgewaltiger Bremier-minister war. Die Beiden waren allein, Lloyd George war die Lie-benswürdigkeit und demokratische Gemullichkeit selber. Ohne alle Bedienung gog ber Minister feibst ben Tee aus, mabrend Donte Seh-eier mit Sped vom Rebentisch holte. Gle plauderten zwanglos, unter anderem auch von der rusisioen Revolution. Beide meinten, daß fie der frangösischen Revolution sehr ähnlich ware und mit einem "Rapoleon" enben merbe.

Dogle ift in feinem Alter Spiritift geworben. Das Stubium bes Offultismus ist jeht seine Lieblingsbeichäftigung. Er sagt, er habe über dieses Thema bereits vor 300 000 Menschen in aller Herren gander gesprochen. Eine merkwürdige Wandlung für den Erzenger bes Harffinnigen Berftanbesmenichen "Sherlad Solmes",

Theater und Musik

1 Mannheimer Künstler auswärts. Eine junge Mannheimerin, Johanna Orth, hier durch ihre Mitwirtung bei verschiebenen Kongerien bekannt, hatte bei ihrem ersten Auftreten am Aschaffen-burger Stadttheater in der Partie der "Undine" einen schien Erfolg. Die Alchoffenburger Zeitung schreidt: "Da ist die Opernsouderte Zo die n na Orth eine Sängerin mit under brauchem, frischen und durchaus sampathischen Simmaterial, des alserdings noch des Ausdaues bedart. Ihre "Undine" hot ihr gieich einen schönen Achtungserfolg gedracht" — und der Beodochter am Wain sont: "Ban den neuer Kräften scheint In den na Orth Main fagt: "Bon ben neuen Rraften fdeint Johanna Drih Undine) om besten zu gesallen. Ihr Wesen und Ausbeud ist ebet, ebel auch thre Stimme; eine treffliche Schule zeigt fich in threm orgfaltigen Anfag und im feinen, abgeglichenen Klang, nur im Bolumen bürfte fie noch machlen."

Theaterrundschau. In Bien hat fich in der Theatergarbe-robe ber Burgichauspieler Lachner eine Rugel in ben Kopf Er erlog bolb barauf feinen Berletjungen. Der Grund gu Geibstmord burfte in nervofer Ueberreigung fiegen. - Die Intendong bes Lambestheaters Meiningen hat folgende Werfe zur Uraufführung in der kommenden Spielzeit erwordent: Ernst Bacmelster "Andreas und die Königin", und "Die dunkte Stadt", Willy Fent "Mutter", Ernst Lothar "Id", herbert n. Hoerner "Theseus", zur gemeinsamen Uraufführung mit Kamburg Hermann Sudermann Sudermann Sudermann Sudermann und zur gemeinsamen Uraufführung mit Frankfurt a. DR. Ernst

Erinnerungen des Erzeugers von "Sherlod folmes"

Der Bater bes weitbetannien Deteftio-Roman-helben "Sherlod. Der Bater des weitbetannen Bernnschlauf in Arhur Covan Holmes", der Sighrige englische Schrifteller Sir Arhur Covan Dongle, hat seine Autobiographie berausgegeden, die ebenso unterbasend ist, wie seine Komane. Wenn man das Buch durchdiättert, tanunt wan zu dem vielleicht nicht mehr ganz neuen Schluß, das die Wirflichseit interessanter ist, als die Bhantasse.

Selten haben wohl Detettio-Beschichten einen so durchschlagen-

den Erfolg gehabt, wie die Abenteuer des "Sherlod Holmes". Rame des Deteftio-Helden ist durch dieselben der gangen Welt Brototop feines Berufes so vertraut geworden, daß er gabtreichen Retlamen für Schutz gogen Einbruch und Diebstahl als Ausbange-fichte bient: Sherlod Berficherungen, Sherlod Schlöffer, Sherlod Schränfe ufm.

Syrante usw.

In England ist "Sheriod Holmes" gang besonders populär, well Sir Arthur Dovle, ein echter Engländer, ihm alle einem englischen "Gentleman" als besigenswert erscheinendem Charafterzüge beliegt: Ritterlichkeit, Kaliblütigteit, Selbstbeherrschung, Mut, Untrichrodenheit und soft not least — athletische Kraft und Gewandbeit. Bei und ist der berühmte Detestio durch sollten und besonders durch die Dramanissierung seines unheimlichen Abenteuers mit der Schlange eingebürgert.

Mit Bezug auf dieses Repertoirstud ergablt Conan Donle eine amufante Geschichte in feinem Buche Bekanntlich muß in bem-selben eine von einem bojen Ontel abgerichtete giftige Robra durch ein Klingelzugloch in ein buntles Schlafzimmer triechen, um bort eine ichone, reiche Michte gu beißen, noch beren Erbe ber bofe Ontel trachtet. Donle fagt, er habe bei ber Premiere eine fcone richtige Robra auf die Bubne gebracht, Die aber von der Kritit ju feinem Merger als eine "fichtlich fünftliche Schlange" bezeichnet wurde. Reine ber von ihm benutten Schlangen feien geborene Schauspieler gewesen Deift batten fie aus ber Wandöffnung wie leblo'e Rfingelguge herabgebaumelt, ober fie feien burch dos Boch gurudgetrochen, um fich an bem Buhnentischer gu rochen, ber fie burd Aniffe in den Schwang zur Lebendigkeit anfpornen wollte, Schliehlich batte man funftliche Schlangen benugt, und alle, einfclieffic bes Bühnentischiers, maren mit ihnen bedeutend gu-

Conan Donte hatte eine barte Jugend. Gein Bater mar ffeiner bie Fomilie groß Schmalbane baber Ruchenmeister. Er ift tatholisch und wurde nach Stonnhurft ge-ichieft, um im dortigen Seminar jum Briefter erzogen zu werden, imtelie aber um und ftudierte in Edingburgh Medizin. Hier Praftigierte er im hofpital unter bem hervorragenden Bundargt wie man babei zu Wege geben werbe:

Joseph Bell, beffen eigentumliche Methobe ber Diagnose ihm fpater ols Borbild für feine Sherlod Solmes-Figur Diente.

Mis jungem Prattiter in Southfea ging es ihm fchiecht. mußte felbst feine Borbertreppe reinigen und fein Deffingichild pugen, weil er teinen Diener erschwingen tonnte. Sein jungerer Bruber, ber bei ihm wohnte, schilberte in tomischen Briefen on seine Mutter, wie froh sie waren, wenn brei Schillinge verbient wurden. Schliehlich verlegte sich ber Mediziner auf's Schriftftellern und hatte gleich einigen Erfolg in "Chamber's Journal". Aber Berühmtheit und Bohlftand brachten ihm erft bie "Abenteuer bes Sherlad Solmes". Der befannte Berleger bes !Strand Raga-

zine", Greenhough Smith, war ihr Bate.
Sherlod holmes wurde der Liebling des englischen Bublitums. Er war Fleisch und Bein für die Massen, die im Inselreich in mittel-alterlicher Raivität noch immer den Bühnenbösewicht auszischen und womöglich am Theaterausgang verprügeln. Als Conan Donle, der ewigen Sherlod Holmes-Geschichten satt, ihn in einer Felfenschlucht umfommen sieh, wurde er mit Briefen voll der dittersten Borwürfe überschichtet. Eine Epistel begann: "Du Biest!" Es blied ihm nichts übrig, er mußte den Detettis auf wunderdare Weise wiederausseben

laffen, um das Aublifum zu beruhigen. Her ein Bint für Sherlod Holmes-Darfteller. Donle fagte, alle Bilber und Darftellungen seines Helben, bie er gesehen, glichen seiner eigenen Auffassung durchaus nicht. "Ich sah ihn." so schreibt er, "sehr groß - mit einem bunnen, rafiermefferartigen Beficht und wahren Habichtsnafe, darüber zwei eng beleinander stehende Augen.

Der Berfaffer halt fich felbft fur tein Detettingenie. In feinem Dorf, ergabit er, murbe einmal ein Einbruch in einer Dorfichente verubt, feinen Steinmurf von feinem eigenen Saufe entfernt. Der Dorf. polizist ermittelte ohne jegliche Theorie-Bilbung den Täter, während er, Conan Dople, nur soweit gekommen war, daß es ein Linkser mit nägelbeschlagenen Stiefeln gewesen sein milsel Einmal in Baris lagte ein Droschkenkutscher, der ihn vom Bahn-hol ins Hotel fuhr, zu ihm: "Dr. Dople, ich entnehme aus ihrem Aus-

feben, baf fie fürglich in Konftantinopel waren. Ich habe auch Grund zur Annahme, daß Sie in Budapest waren, und mir scheint, Sie find in die Nähe von Malland gekommen."
"Brohartig!" sagte der Berfasser von Sherlod Holmes, "fünf Franken für Ihr Geheimnis, wie Sie meinen Namen und das er-

"Ich habe mir die Etitetten auf Ihrem Roffer angefeben!" Unter Donles Anetboten über berühmte Manner, die er ge-

troffen, find folgende intereffant: Oscar Bilbe, der lange vor dem Weltfriege versiorbene Drama-liker, sagte einmal zu ihm gelegentlich eines Gespräches über künftige Kriege, in welchem er in geistvoller und humoristischer Weise beschrieb,

Dom Kongreß deutscher Naturforscher und Aerzte

Innebrud, 24. Gept.

Auf dem 88. Kongreß der Gefellschaft deutscher Raturforscher und Merzte wird ein ungeheueres Rat am Arbeit geleistet. An den ersten drei Tagen sinden öffentliche Sitzungen statt, in denen wif-fenschaftliche Fragen von allgemeinem Interesse behandeit werden. Daneben läuft die Arbeit in den einzeinen Abteilungen, von benon 38 vorhanden sind; in jeder von diesen sind 10 bis 40 Borträge angetündigt. Die Gesamtzahl der Borträge, die auf dem Kongreß gehalten werden, wird auf 1000 geschäht. Bebenkt man, daß die meisten dieser Borträge über irgend einen hortschritt der Wissenfchaft berichten, fo ift allerbings die Leiftung, die diefer Rongreft barfreilt, gang gewaltig.

Tin Thema, das jeden Menschen angeht und über das seit Ur-gegenstand über, und gegenstand über, und zwar zur Lagung ein. Pros. Dr. Hoches Freiburg i. B. sprach über

Physiolog

Das Leib-Seele-Broblem Er faßte das Thema ganz naturwissenschaftlich und beschränkte sich auf die Gesisteilung von Tarsächlichteiten. Wir haben Unlaß, überzeugt zu sein, so suhrte er aus, daß das Bortommen gesistigen Lebens an die Grundlage bestimmter chemischer Berdindungen, nameutlich aber an das Borhandensein tomplizierter Gewebsstrukturen gedunden sit; die hiedet sich abspielenden physiologischen Prosesse sind nicht die Ursache, wohl aber Bedingung des gestigen Geschens. Das eigenstiche misselagischschaftliche Scheren von Andersonschaftliche und die Rechens. Frage ber geseimäßigen Beziehungen zweichen Gehern und Phoce, zu beren Ergrundung entwickungsgeschichtliche, vergleichend anatomitsche, experimentelle und nicht zum wenigsten Beobachtungen aus der Bathologie beitragen. Alle Bemühungen, das Seelenleben in einzelnen zu lotalissieren, batten icharferer Kritif nicht fand. Das kidhaftere Interesse in der Frage des Einstusses der dirnstrussur auf den Geist liegt wo anders. Eine discher zu wenig dedachtete gesegnschiede Abdangigkeit ist in dem gegeden, was Vool, doche als Brojeftion ogwang dezeichnet. Es war ein Ausmitt in der Entwicklung der sedenden Wesen, als ein Bewußtsein aufging, seine eigenen Beränderungen auf eiwas außerhald seiner selbst Lieseine eigenen Veränderungen auf etwas außerhald seiner seihft Liegendes zu beziehen und sich damit die Außenwellt erichut. Daß unter Bemußtein in der setzigen Stade der Menscheneniwicklung mit seinen zu fällig fünf Kühlfäden aus der Unsumme der sich freuzenden Borgange im All das heraussischt, was wir Weltbelich nur eine Epssede. Fernite Entel werden in Iahrmillionen noch über andere Sinnesorgane mochen korden in Iahrmillionen noch über andere Sinnesorgane kontel werden in Iahrmillionen noch über andere Sinnesorgane nochen kontellen. In engem Jusammenhang mit dem Leid-Seele-Arobsem behandelt Brof. Hoche dann die Frage des Ich, um schließlich zu bekennen, daß das Leid-Seele-Problem zu den grundsählich unlösdaren Fragen gehört, deren Lösung eines Tages in der Erkenninis zu finden sein wird, daß die Fragestellung sassen danden die Ausfüh-

3m Jufammenhang mit biefem Bortrog ftanden bie Ausführungen bie Brof. Dr. Gruble. Seibelberg über

Ronflifution und Charafter

Es handelt fich hierbei weniger um ein naturwiffenschaftliches Broblem, als um das eines des gebildeten Laien, der nach einem Mittel sucht, die nicht sicht- und umsaßbare Seele doch zu fassen. Letteren Endes ist es das alte Broblem der Menschenfenninis, bas jebe mflienfchaftliche Phafe neu fieht. Gruble gab feminies, das jede whienischaftliche Phofe neu fieht. Grubie gab eine Darstellung der alten Lehren von den Temperamenien, den Säften, der Phistognomik und Schädeliehre. Er ging auf die des merkenswerten Anschauungen der Leipziger Germanistenschule (Prof. Sievers) ein, die aus den Elementen der Sprache Rückschlässe auf die Körperlichkeit macht. Andere Ausfassungen geben dahin, daß au gere Einstüffe den Kürper und mit ihm den Charafter veründernd bestimmen. Der Redner tam zu dem Ergebnis, bah sich das Problem der Beziehungen amischen Konstitution und Character heute bereits aus dem Bereich bloger Bermutungen töst. Mis britter Bortragender fpeach Prof. Dr. Thoms, Berlin

Die Erdbebenkafastrophe in Japan

nom 1. September 1923. Er mar auf einer Reife nach Japan und beld gu fehr erregten Auseinanderfehungen. China begriffen und traf einige Tage nach bem Erbbeben vor Botohama ein. Der Redner schildert sehr eindrucksvoll die schreckenerrogenden Berwüstungen, die das Erdbeben und die nachfolgende Feuersbrunft in Potobama und Totio bewirft haben, an der Hand zahlreicher Lichtbilder. Wenn behauptet wird, daß das Wahrzeichen Napans, der Fust Pama durch das Erdbeben seine Gestalt sichtbar verändert habe, so kann der Bortragende dies nicht bestätigen. Das Erdbeben war ein tetionifches. Der Redner behandelte weiter die Sentung im Geebeit der Sogamibucht und die Berwerfung im feit Herbet 1923 beobachtet, gurud gegangen. Jun Bergieiche werden die Untersuchungsergebnisse über den Ernahrungsustand ber leiten Inder von herbeit mit Ernahrungspiftand ber bestehenden verichiedenen Theorien über die Enistehung von geit bestehenden verichiedenen Theorien über die Enistehung von guft gub: Erdbeben gu sprechen. Im allgemeinen Interesse ist neuerdings die angewandte Seismologie geworden. Die Arbeiten der neuge-gründeten deutschen Seismologischen Gesellschaft werden das allge-meine Interesse für die seismologischen Gorschungsgebiete per-

In der mebiginifchen Sauptgruppe fprach Brof. Dorr . Bafel

Biffauers Komödie "Gewoli". — In harburg ist eine ge-meinnühige Theoterbetriebsgeseilschaft gegründet worden, welche die Weiterführung des Stadtibeaters übernammen bat, fo das bas früher als Geschäftstheoter geführte Theater auf ein bedeutend höheres funftlerisches Awsau gebracht werden fann. — Nuf An-regung des Inlendonten des Brownichweiger Bondesthooter Dr. Roufmann bat fich in Braunfdweig ein Berein Junge Bühne gegründet, der nur Werte moderner Autoren zur Aufführung bringen will. In jedem Bierreische soll mindestens eine Angern, wo die Not am härtsten zu Tage tritt. Auf 16,6 Uroufführung berausgebrocht werden. — Das Rord haufer Brozent Knaben und 23,9 Prozent Mädchen sind noch gut genährt Eichtbeater wird in der Spleizeit 1924/25 zum ersten Wale den Bollbetrieb im Oper, Operette und Schaufpiet aufnehmen. Die Oberkollbetried in Oper, Operette und Schaufpiet aufnehmen. Die Oberaus Sotha gemeldet wird, ist von der Intendary des dartigen Landestheaters für die laufende Spielzeit hans Trinius als musikelischer Oberspielseiter verpflichtet worden. Irinius, der Sohn Riein ift am 1. Sept, als ftellnertretenber Direftor in bie Beitung ber Saltenburg.Bubne in Berlin eingetreten. umfaffen: Deutsches Rünftlertheater, Buftspielhaus, Walinertheater und Reues Operetienhaus. Literatur

Germann Bendel: "Sübflamifde Silbonetten". Aranflurier Societäts-Druderet & m. 5, S., Abteilung Budver-lag, Franklurt a. B. — Die Gilhouetten von gwanzig ferbilden, frankliden und flowenischen Röpfen werden nurtiffen: der alte Delpet frantischen und klowenischen Köpfen werden umrissen: ber alte Delvet Miles und der romantschanationalen Blanen nachtrebende Milauso, der Schöler der nemeren serdischen Geftissunche Vat Stelenwote Karadie, der Geograph Jovan Golite, Ante Starzwie, ohne dellen Leibee die frantische Kroge von beute unversändlich bleibt, Handen-Limpser wie Ansa Anfalonie, Tichter wie Kranes Verleren und Mronko Kadievie. Zum Dentschum sübren wannigsode Arüden. Richt nur delenstiet ein deiwäerer Abschier die wurse antschellen Bentehnugen But Karadies in Gorthe, sondern die Schlawissen Bentehnugen Unt Karadies in Gorthe, sondern die Schlawissen Gisbeueiten und anthe mit weller Abside von den Scheenischien Gescheuter einaesant der Versche, eines premätigen Garde-louinants, der vor kundert Jahren ben tungen erstellen Staat bereifte und verftändnistpull delderteb, und Adam Müller-Guttenbrunn, der Leben nud Beiden der nach Südokenzuga versprengten Telle unseres Bolles in seinen Erzählungen eingefangen bet.

Swije, 3. B. Heinengeschlandteile usw. Das Gemeiniame same samischer Ueberempsindlichkeits-Erscheinungen ist: 1. Das
leberempsindlichkeit besselben Indbidiums steis vur gegen einen
bestimmten Körper gerichtet ist bezw. durch ihn ausgelöst wird:
2. daß die Erscheinungen des Ueberempsindlichkeits-Linjales nicht
mit der Wirfung zu tun haben, die ein solcher zur Ueberempsindlichkeit sührender Swij 3. B. ein Helmittel, dei einem normalen
Renichen auslöst, und 3. daß die Erscheinungen der Uederempsindlichkeit selbst dei den verstellebenen auslöstenen Ursacken doch under indere seinen Kontern kan beit ein Aber auf noch eine bedenktinde zu nach eine bedenktinde Zu nach me der Blutarmut und danon wieder 20.8
Brozent an Blutarmut höheren Grades. Zu einem überwiegenden
Teile mird die unter den Kinden fant verbreitete Burnt on keit ein Ursacken den Aber auch noch andere Ursanach einem Berhältnisse zur des Keidenungen
nach einem Berhältnisse zur auf Kosten bein Kontern Berkeiten Berkeiten und Kosten Berkeiten Berkeiten in
nach einem Berhältnisse zur auf Kosten bein Kinden Berkeiten Berkeiten und Kosten Berkeiten Berkeiten in
nach einem Berhältnisse zur auf Kosten ber Ernahrung von Kleibern und Kosten Berkeiten Berkeiten Berkeiten und Kosten Berkeiten Berkeiten in
nach einem Berhältnisse zur auf Kosten ben Kinden Berkeiten Berkeit intereinander ungemein übnflich find. Wichtig ift bie Ansch daß die @ e me b'e felbft ber Gig ber Heberempfindlichteits-Erichei nungen seien. Das gilt besonders für die Lungen, dann aber auch für die Haut, die mit Ausschlögen auf ihr nicht zusagende Stoffe antwortet (Rosselausschlag nach Genuß von Erdbeeren, Krebsen usw.) Ein wichtiger Buntt sind auch die Argneis biotratien. Im übrigen find bie Uften über bas Welen ber menschlichen Ueber-empfindlichteit noch teineswege geschloffen.

Dann ging bie Berfammlung gu einem neuen Berhanblungs-

Physiologie der Arbeit

Der erfte Rebner Brof. Dr. Se & Burich behandelte Die Begieb ungen des Mustelapparates zum gefamten Organismus. Prof. Apler vom Kalfer-Bilhelm-Inflitut für Arbeitsphysiologie wies in Ahler vom Kalter-Bihelm-Intitut für Arbeitsphysiologie wies in seinem Bortage über "Beruftlche Arbeit als phisiologisches Broblem" barauf hin, daß in allen Kulturstaaten Ingenieure, Wirtschafter, Aerzte und Katurwissenschafter eifeig daron arbeiteten, nicht nur die Maschienen, soch der Maschienen der Maschienen ausglicht behen Wirfungsgrad arbeiten zu lassen. Wan ist mangels einer geeigneten Aufgemeinprode für die Beistungsfähigkeit gezwungen, die Drgane einzeln zu untersuchen. Der Bortragende hat mit Dr. herbst eine Methode ersonnen, die es gestattet, das Bolumen der unteren Extenditeten zu messen und somit die größere oder geringere Besählgung eines Arbeiters, Arbeiten in sehender Etellung auszusühren, zu untersuchen. Es ist ihm serner gestungen, alle in Habritsbetrieb vortommenden Bewegungstormen auf eine begrenzte Jahl von Elementarbewegungen zurüst. former getungen, die in gabritsbetrieb vortammenden Bewegungsjormen auf eine begreuzte Zahl von Clementarbewegungen zurüczuführen. Untersuchung dieser Elementarbewegungen ist das Broblem der Kailomalisserung der menschlichen Arbeit physiologisch selsbar gevoorden. Durch die Ranionalisserung wird der Eintrett der Ermüdung auf diedenktor natürlichste Weise hinausgeschoden. Alle früher angegebenen Methoden zur Ersastung der Gesamtermüdung

find unbrauchdar, während die Augusta.
niger Schwierigkeiten bereitet.
Am Schlusse keines Vortrages wies Ahser darauf hin, daß der Arbeitsphisiologe nicht nur den Einzelnen, sondern auch das Bolf als Ganges im Auge behalten muß, und daß von diesem Gesichispunkte aus vor allem rassendiologische Fragen eine Rolle Dr. Ludwig Stettenheim.

Kommunale Chronik

Die Borfalle bei der Frankfurter Mildwerforgungs 21.-66.

Die Borfälle bei der Frankfurter Mildverforgungs A.G.

* Frankfurt a. W., 24. Sept. In der Generalversammelung der Frankfurter Mildverforgungs Akt.

Ges. die insolge der merkwürdigen Borgänge in dieser Gesellschift intelem Interesse begagnete, wurde die Vapiermarkblang per 31. März 1928 mit einer knappen Meheheit — der Mogistrat hat 51 Broz. der Aktien im Besit — genehmigt. Dem alten Borstand, dem alten Borstand, dem mehen Gerfehlungen im Amt entlassen werden mußte, der weigerte die Bersammlung die Entlastung des Ausstädisrates stimmte eine kleine Wehrheit. Der vorgetragene Kerksonsdericht wuste den manneherlei Bersehlungen usw. zu berichten. Bur Frage der Ligust at ion der Gesellschaft äuherte sich der Rogistrat dahin, dah darüber eine spätere Sipung und die Stadtverordnetenversamminung zu besinden habe. Die Bertreter der Unndwirtsschaft, die Mildbandels im Ausständ und der Estadtverordnetenversamminung zu besinden habe. Die Bertreter der Unndwirtsschaft, die am 1. September einen Betried haften es zehoch ab, in irvend einer Form für die Sanierung und den Reuausban der Gesellschaft, die am 1. September einen Betried haften zu geden dezw. Einzahlungen auf die Aftien zu leisten. In der Bertsammlung kam es zwischen den Bertretern des Einzelbandels und des Mildgroßhandels zu sehr erregten Auseinandersehungen.

Aus der Pfalz Ludwigshafener Rindernot

Die Breffestelle bes Burgermeifteramtes teilt mit: Rach ben Ergebniffen ber ichulargilichen Unterfuchungen bes Stadtargtes find Er . nabrungsguftanb und torperliche Entwidlung, mie feit herbit 1923 beobachiet, gurudgegangen. Bum Bergleiche merben die Untersuchungsergebniffe über ben Ernährungsguftand ber

m la m m m m				
	1920	1921	1922	1923
gut	41,1	39,4	27,5	32,1
mittel	80,8	541	58,2	82,5
idilade	8.7	6.5	14.3	15.4

Unter Idissinntroffe versteht man eine auferordentliche Ueber- Riaffen Bergleichszahlen aus dem Jahre 1922 jur Berfügung. Der

	1. Riaffen		4. Rialjen		8. Riaffen		8 Rieffen	
APPROVE TO	m	10,	m,	m,	m.	W.	m. 19	22 w.
trättig	15.9	14,4	34,4	35,9	20,9	3.,2	85,8	70,-
mittellräftig								
1diwaddid)	30,2	31,5	18,2	16,4	27,1	21,6	18,1	17,2
100000000000000000000000000000000000000		1000	1 2 2 1	1000		A COLUMN	2000000	10000

Siedttheater wird in der Spleizeit 1924/25 zum ersten Wase den Und 23.5 Prozent Radden ind in schlecken Kolldetrieb in Oper, Operette und Schauspiel aufwehrenn. Die Oderfolltung der Oper wurde Zodendont Wase her, die des Schausstellung der Oper wurde Zodendont Wase dier übertragen. — Bon War Ctiin. der, dem Komponisten der Indien der Andicht, kommen in Kürnderg Ettin. Indication und das die einsetzigen Opern, "Der eiferfüchtige gebaut und in ihrer körzerlichen Entwicklung weit zuschen Derfollter wird. Auch einer Bocsoccio-Roselle evon Krischrich Freisa die die die die den Bandensbeaters sie die kinder der Indien untwieden. Indien der Indien Indien Indien Indien Indien Indien Indien In brodjen am Unterrichte feilnehmen. des Diffeineer Wandersmannes, gehorte bem Bandesibeoter be. brochen am Unterrichte teilnehmen. Das nur ein fleiner Teil diefer reite 1919 bis 1922 als Erfter Rapelimeister an ... Dr. Robert in der Entwicklung weit gurudgebliebenen, blutarmen und unterernährten Kinder dem Unterrichte zu folgen vermag und der weit-aus größte Teil ichon nach 1—2 Stunden törperlich wie geistig völlig erschöpft ist, wird durch die Lehrer nur allquost bestätigt. Aber auch bei ben Rindern ber anderen Rlaffen werden abnliche Buftande be-

Bei vielen Rinbern, beren Ernahrungeguftand fcheinbar als feibfich gut bezeichnet werben tann, macht fich befonders eine Rustelichtaffheit und neben ber Blaffe ber haut eine Gebunion heit und seben der Statte der Iauf eine Gedun-ien heit bemerkdar. Rasch auftreten de Müdigkelt, Un-iust zu förperlicher und gestiger Arbeit sind die Klagen, welche die Eltern solcher Aunehmende Kervosität, Manget an Ruhe und da-durch bedingte bäusige Störungen des Unterrichts, Manget an Kon-zentrationsfühlateit, rasche gestige Ermüddarfeit und Gedäcknis-latwache der Kinder gestagt. So übt die Junohme der allgemeinen lörverlichen Schmäche allmählich einen nachteilsen Einssus und die verstigen Verstungen der Linder aus und nuch deburch zu einer geiftigen Beiftungen ber Kinder aus und muß baburch zu einer chweren Befahr für die geiftige Entwidlung ber Rinder werden Während früher ber Mangel an Lebensmitteln als die Ursache bieies Cleads anguschen war, find jest Lebensmittet in genügender Menge vorhanden, nur das Gelb nicht, um fie kaufen zu können.

beit eis Ursache zu betrachten sein Wer auch noch andere Ursachen wie mangelhofte und schlechte Ernährung, Mangel an Luft und Licht durch ichliechte und übersüllte Wohnungen und sonlice ichlechte gefundheitliche Berhaltniffe tommen bafür in Frane. Cobalb frine anderen Gründe für diefen Zuftand vorliegen, millen allgemeine Rornerschwäche und Blutgemut unter ben Schullindern auch els wichtiges Symptom fur Tuberfulofe angeleben werben. Die idulärzilichen Unterluchungen ergeben nun bier eine Berbreife, dung der an Tuberkulose erfrankten Kinder. Die Zahl der wegen Tuberkulose der Lungen und Tuberkulosperdacht unter Kontrolle stehenden Kinder beirägt 95. Els Ursache für die Tubertulofezunchme find neben ber Gerablenung ber Wiberftonbetrafe burch die Unterernährung, por allem die erhöhten Infeftions-

gelegenheiten durch bie Wohnungsnot von Bedeutung. Ein weiteres Beiden für die Kindernet bildet die Zunahme der Rachttis. Während bei den Reibenuntersuchungen im Barichre 34.8 % noch mit Resten überstandener Kachtin ermittelt worden sind, lit diese Jahl jeht auf 34 Prozent angestiegen. Bei den einzelnen Johrgangen sind die Jahlen noch wossentlich höber. Sie betragen dei den Schulansängern 40.9 Prozent, dei den 4 Kiesten 22,7 Prozent, dei den 8. Klossen 39,75 Prozent und dei den Hilfstallen sogar 59,6 Prozent.

Di To

Bi Bi

部の日本

Ial tin

ur

Hefe teter teny

Die Angaden der Eltern über die Art der Sänglingsernöhrung und den Beginn der Lauffähigteit bei den Echulonfängern ließen feine wesenticken Unterschiede in den ermitteten Johen gegen frühere Irbre nachweisen, das kommt auch dier die Junntume der Rachtis zum Ausdruck. Es betten von gefüllten Anaden 140 = 37.9 Brozent (23.7) und von gestillten Mäden 121 = 31.7 (20), und von den ungestillten Anaden 60 = 64.5 Brozent (31.5) und von den ungestillten Anaden 53 gleich 50,0 (34.5) noch sichtbock Weste überstandener Rachtis. Diese gewaltige Zunahme der Anchitis vermag am besten die undeiloossen Wistungen der Kriegssahre, besonders der Hungerigder 1916 und 1917, dem Geburtsjahre dieser Kinder, vor Aussen sübren. Rinder, por Mugen führen,

[*] Renstadt a. Harde 24. Sept. Der aus dem Zuchthaus Ebrach entlossen Buchdruckreibesister Michael Singer hier, erstärt im "Stadt und Dorf-Anzeiger", daß er des WiederaufnahmesBersahren in seimen Prozeh beantragen werde, um seine vollige Unst auf du 1d nachzuweisen. Michael Singer war, well er sich an seiner Tochter vergangen haben soll, zu 1 Jahr Juchthaus verurteilt woeden, wovon er 6 Monote verdüßt hat.

Gerichtszeitung

Ein heerslieferungs-Bestechungsprozes

Rach fünfjähriger Borbereitung tommt ber Brogeh Scibelbergen in Bang.

Franffurt a. M., 24. Sept. Ein bereits seit fünf Jahren schwe-bendes Strafbersahren wird nunmahr seinem Ende gugeführt, nach-dem bereits vor vier Jahren die Erhebung der Antioge erfelgt für Die Gründe, das Bersahren seht erft zur vollen Reife gebrinden wögen mancherfei Natur gewesen sein, nicht guleht speise dabei eine wesentliche Kolle, daß die Wehrgadt der in Franz sommenden Beschuldigten nicht in Frankfurt ansösig war, und daß langwierige Berhandlungen allein darüber gepilogen wurden, ab sich die Berssonen in Frankfurt berantdoorten sollen. Den Gegenstand der Anstrone in Frankfurt derantdoorten sollen. Den Gegenstand der Anstrone in Frankfurt derantdoorten sollen. sonen in Frankfirst bekantloorten sollen. Den Gegenstand der auflage bilden Vorgänge, die bis ins Jahr 1916 gurückeichen und deren
Schauplais außer Frankfurt des in der Rähe Kölns getären
Siegdurg war. Dort befand sich eines der vier in Deutschland eriitietenden Feuerwerfsladoratorien, in denen für die Ertillerle Geschofzlinder hergestellt wurden, Durch den immer mehr an Ausbehnung zunehmenden Krieg und den Riesenmunitionsbedarf
konnten die Ladoratorien allein nicht mehr den Ausberdarf bewältigen, und es mußte die Privatindustrie mit herangezogen
maschen die ihre anne keltimmten Aufträge embfing werben, die ihre gang bestimmten Unftrage empfing.

werden, die ihne ganz bestimmten Anfträge empfing.

Bu den Unternehmen privater Ratur, die mit solchen Aufträgen bedacht wurden, zählte auch die Firma Heidelberger in Frankfurt, die sich in dem zweiten Ariegsjade in vändiger Berbindung mit der staallichen Anftalt in Siegburg besand. Wie sich das sie dei einem Privadnuternehmen benken läht, batte die Firma deibelberger das größte Interesse daran, möglicht wiele Austräge zu erdalten, zugleich aber auch mit dem notwendigen Robinsterial in ausgebiger Weise beriorgt zu werden, was wiederum u. a. auch don Siegburg absing. Die Firma hatte also alle Gründe, es ja nicht mit den Williarpersonen und den Leamton in Siegburg zu verderben und vescherden und verderben und verdericht bierdei lt. D. A. Zig, den leider nicht ungeswöhnlichen Weg, durch Schmiergelder die Gunst der Angelteilten zu enwerden. Durch einen Ibiliprozeh, den die Firma Deibelberger mit einem dei ihr tätig gewesenen Ingenieur katie, samen die Vorgängeder Gerichtsbehörde zur Kenntnis, woraus die Verhaftung der gangeder Gerichtsbehörde gur Renninis, worauf die Berhaftung der in Frage fommenden Berfonen der Firma erfolgte. Babrend ber Untersuchungehaft legte ber feht bijobrige Fabrifant Raut Beibelberger ein Beftanbnis ab, dag er einer Ungahl Beamton und Angestellten in Siegburg Geschenke in bar und in Roturalien — Wein und Zigarren — gemacht habe. Durch diese Angaben und auf Grund ber weiteren Mittellungen fam es gu einer Anfinge gegen bie folgenden Berjonen, die fich nun vor bem erweitet-ten Schoffengericht zu verantworten fiaben.

Aabrifant Kari Beibelberger, Brofarift Jafob Gapp. Oberitn. d. R. a. D. Ludwig Grupp - Rieberurfel, 41 Jahre all. Saupimann a. d. Friebr. p. Baben - Robleng, 89 Jahre alt, und heben weitere Bersonichteiten. Deibelberger wird vorgeworfen-baß er den Antheschuldigen, außer seinem Schwager darp, Ge-lchenke angebeten, berirrochen oder gewährt babe, um sie zu Dand-lungen, die eine Berlegung ihrer Dienstpflichten oder ihres Umtes enthalten, zu bestimmen, die übrigen Angeklagten sollen entweder als Beamte oder als Bersonen des Soldotenstandes diesessichenke and genommen, Sapp foll fich gegen § 268 Str.-G.-B. und Beinrich und Deinen ihm Beihilfe geleiftet haben.

Dit ber Aufbedung ber Affare beschäftigte fich feinergeit bie in Frankfurt eingerichtete Bentrallielle für gang Preußen, die alle technischen Seereslieferungsvertrage auf Wanter und Beirug nuch suprufen batte. Dieje Dienftfielle führte die Begeichnung "Ariegoderabteilung bei ber Rorpsbegirtbregierung' mals den Berdacht, daß dem Feuerwerfslaboratorium minderwertige Munition aufaktropiert wurde, so daß Frühktrepierer entstanden und unsere Wassensteit erheblich beschraft wurde. Ein Beweis hierfür hat sich nicht erbeingen lassen, weil die gesowie Munition, die hierfür in Frage kan, entweder verschoffen, oder verschraftet war, als die Affare ins Rollen kan.

Der Prozes bürfte eine bolle Woche in Anspruch nehmen.

Wetternachrichten der Karloruber Landeswetterwarte

Der gestern über Deutschland hinmenziehende Diesbruchung läufer hat in gang Baben wieder starte Regenfelle gebracht Mus feiner Rückeite verursacht ein Hochbruckrücken heute früh Ubrühlung und voriwergehend Rachloffen der Niederschläge. Einfluß einer neuen ozeonischen Drudftörung bie heute bis gum Ranal vergedrungen ift, find jedoch wieder erneute Regenfälle zu

Boranofickiliche Witterung für Freitag bis 12 Ubr nachtst. Reuerdings Regenfälle, Temperaturen werig verändert, boige melfiide Binbe.

Deraubgeber, Druder und Berlegert Truderet Dr. Deab Reue Mannbeimer Leitung, G. m. b. D. Mannbeim. F. d. Z. Direktion: Ferdinand Levuse — Theftetaftene Auer Klicher. Berantmortlich für den politischen und vollswirtschaftlichen Teile Aust Filder; für das Beuilleton: Dr. Frip hammest für Kemmunalpolitif und Lekales: Richard Schönfelber; für Spart und Arnes aus aller Weit Wills Pfäller; für handelsnachichten, flus dem Lande, Kachbargebiete, Gericht u. Gine allgemeine Berichlechterung ber Bebonshal. ben abrig, redaftiquellen Teil: fr. Birder; f. Mageigen; 3. Bernbarbt.

portund

Frankfurter Brief

Selbstredend hatte die Franksurter Mustermesse, die am vergangenen Sonntag ihren Ansang nahm, dem Beluche der Sportpläckerheblichen Abbruch getan, da is ichlieftlich auch für den eingesteichten Fußballer das Geschäft vor dem Vergnügen kommt. Wenn trazdem das Berbandsspiel der Eintracht z. B. gegen die Offenbacher Kiders von annähernd 5000 Mensichen belucht war, so bacher Kiders von annähernd 5000 Wenschen besucht war, so durtse hiermit am schlogendisen die Behaupung von interesserter Gegenseite widerlegt sein, daß die Antellnahme der breiten Masse mu Fuhdallport im Abstauen begrissen sei. Was das Spiel selhst aus beitelt, so vermachte teine der beiden Parteien die längst selhstendertist, so vermachte teine der beiden Parteien die längst selhstedende Tatsache aus der Weltz zu schaffen, daß sie sider eine gute Hintermannschaft verfügt, während es mit dem Können der Angrisseihe mager und beschen aussieht. Neichsiche Torgesofendeiten auf beiden Geiten wurden in gewohnter Welfe verraßt. Eintracht war im großen Ganzen wohl die bestere Ess und hälte elat verwinnen können. glait geminnen fonnen.

Fußballsportverein siegte erwortungsgemäß über den Berein für Rasensport 1901, er brachte aber nicht die hie Larzisser zustande, die vieletseits wohl als unaussielblich betracht i wurde, zumal der einige Zeit ausgelallere Kiumpp wieder den Mittestützmerposten ausfüllte: 6:2 ist für den eben erst ausgetützen Berein für Rasensport ein großer Erfolg und der Beweis, daß die Bodenheimer "höbenlust" sehr gur vertragen können.

Ju den Teilnehmern an den Spielen der Oderlige, deinen man vor Beginn der Künnple wenig oder gar feine Ausficht machen zu tönnen gaubte, sehört auch der andere Bodenheimer Berein, die Helpetia. Much diese Eistäht sich anscheiner Berein, die Helpetia. Much diese Eistäht sich anscheinend doch nicht io miderstandslos an die Wand deilden, wie man ansans vermuten muste. Diesmal standen die Bienentürbe dem 1. Fußbaltstub 1893 Hanau, gopenilder und entrissen auch diesem Genner einen Bunkt in einem tortofen Spiele, das unter der demenken weiten Beitung des Stuttgarter Spiele, des unter der demenken Werfauf nahm. Hanau mag dabei etwa mehr dem Spiele gehabt haben, naher die Leute mit dem Schwanzeumappen samen doch nicht über des Frankfurter Bollwert binweg. Das Frantfurter Bollmert himpeg.

Einen einwandfrei verdienten Sieg von 3:1 Toren holte sich der Ligoneuling Union Niederrad, auf fremdem Geside gegenden Sportklub Bürgel. Dieses Treffen litt ganz besonders unter dem frömenden Regen, der dem morastigen Beden eine mehr als störende Gläte verlied. Wenn trohbem die Niederräder auf diesem Untergrunde einen anerkennenswerten Schneid und leidliche Balldebarddung weiseten in meh men geschant sein auf die Leidliche

Dalldehardlung seigten, so muß man gespannt sein auf die Leiftungen, die die Elf auf annehmbarem Baben erzeien wird.
Rach den Ersahrungen der ersten Sonntage bestätigt es sich,
daß zwischen den Oberligevereinen des Maindezirts in der Jah
kein alszu aroher Könnensunterichted mahrnehmbar ist. Der Fachmann im Pserdesport psead den Derbijadegang sehr oering einduschähen, wenn die Oreisährigen alzu burt durcheinander sausen.
Sollte diese Art der Wertung auch im Fußballsporte anwenderr
lein?

3m Bororie Hobbernheim widelte fich im Rahmen ber Ligaspiele bes Rordmoinfreifes ein Kerwespiel ab. Der bartige Spartne rein 1907 feierte einen bemerkennwerten Sieg mit 3:1 Toren über die Frankfurter Sportsfreunde, die sich trag-ausopiernden Svieles ihrem anderen Gegner beugen musten, Heb-bernbeim hinterließ den glinstigeren Eindruck und ließ es vor allem vor dem Tore nicht an der nötigen Schwelligkeit des Entschusses fehlen. Gerabe bierin aber batte ber im fortbe fehr fcon arbeit nbe Gegner feine Schrodche, Die natfirfich auch ben Ausgang gu feinen Ungunften beeinftufte

Germania 1894 ift zurzeit von allen guten Geistern ver-lassen. Micke einmal auf eigenem Boden reichte das Können zu einem Siege über die Edenheimer Bittoria. Das nicht allzu häufige Erzebnis von 4:4 Toren bedarf der Erfäuterung, denn die vier Treffer, mit denen Germania noch die in die awe'te Haffte in Führung lag, entstammten einmal aus einem durch Ropfball verwanbeiten Edfing, im übrigen aber aus brei Elfmeiern. Der feiner Steigerung mehr fabige eiferne Wille ber Edenheimer wirfte getodezu Weinder und erzwang gerade noch in der letzten Seftunde ben wohl von wiemond mehr erwarteten Ausgleich. Die Germanen wöhnen dei dieser Wendung der Gelehicke wohl begreistlich lange Gesicher gemacht haben. Bielleicht haben sie sich obends zu ernstem Radbenten gufammengefest.

madeigen Begner gleich ein halbes Dubend Tore aufbrummte und ibn nur zu dem berühmten armseligen Chrentresser gelangen ließ. Rach Lage ber Sache mird die einstens so stolze Borussia schwer Umschau halten mussen, wo sie sich Aunte wird berholen können. Man rehmet sicht in jedem Kochbuche, aber niemals ist dort

Ingegeben, woher man nehmen foll! Bergen trat anfangs mit nur 10 Mann gegen bie frußbalipereinigung 1861 Ober-ur el an. Selbst mit der ipäter vollzähligen Eif formte man nichts bon einer liebersegenheit merfen. Wenn es tropbem zu einen 3:1. Siege reichte, fo mogen bie 1910er fich bei ihrer Gludogöttin

Mus dem Südmain freis tommt die bedauerliche Nachricht Mus dem Südmain freis kommt die bedauerliche Rachricht van einem Spielabbruche. Kiders. Diftoria Mühlheim und Trutonia Haufen waren zu einem anfangs ganz ansländigen Kampfe angetreten, der schließlich die Michtheimer mit die hin hilberung sah. Beim lehten Tore kam es zu Meinungsverschiedenheiten zwichen den Berlierern und dem Schiederichter, der dum Spielabbruch führte. Ueber den weiteren Berlauf der Ansleie wohl kaum ein Zweise auftomnen. Bad auf lann nur die Losung für die zuständige Stelle in der Behörde lauten. Germania Bieder und Spartverein Offendach. Germania die der und Spartverein Offendach.

tien hat an Sand des Spielverlaufes bas Recht, mit dem Ergebniffe

ungufrieden zu sein.
Sportvereinigung 1907 Heusenstamm hatte gegen dem Liganeusing Sportklub Dinenbach aur einen leichen Stand. Rur ein Elsmetre wegen händespieles gad dem älteren Berein eine knappe führung, die er hart verteidigen mußte. Schließisch gelang es aber doch, den kleinen Borsprung sestzudakten, wobei ulerdings nicht vergessen werden dars, daß der Sieger etwa eine balbe Stunde nur mit 10 Mann zu arbeiten batte.

Un ion Birhausen wurde vom rücksichen Berein für Bewegung siehele Reu-Jiendurg schwer überschlien. Zweimal ein Bierteldurch Tore ohne den leichten Trost eines Ehrentrellers sind mehr, als wenn es in der Schulzeit "25" auf den verfangerten Küden gegeden hätte.

ben verlängerten Ruden gegeben hatte.

Im Ditmainfreis ging es ganz sonderbar zu. Die Aschaftenburger Bittoria gab dem Fußballsportverein Damm eine schwere Bille zu schluden und schiedte ihn mit 9:2 Toren bepact in den naben Borort zurück.

Much ber Berein für Bemegungefpiele Groß.Mubei m benahm fich gang nach ber Urt eines Rimmersalies und be-enspruchte in seinem Spiele gegen bie Sportgemeinbe Damm Don den gefallenen 6 Toren deren 5 für eigene Rechnung.

Auch in hanau gab es ein reichliches Torichießen bei der Be- einem Würdigeren in hellster, stürmischer Begeisterung zugejubelt einung. Sport 1850 und der Spielvereinigung als Meister houben?
Ud ingen Langen die bach. Mit 5 Taren plus und zwei Were von den 5000 Zuschauern, die seweils am Samstag und Treffern minus frifchten die Müdinger ihr eiwos beschädigtes An-

schen wieder auf.
In Rahl batte die Hanauer Bictoria 1894 großes Pech, denn sie trennte sich torsos von der dortigen Bictoria, Die Redersegenheit der Göste war sehr groß. Rur dem Sturme sehit die Kädigseit, den Weg ins Reg zu sinden.

Schließlich bleibt noch eine in Hanau obgewickelte Begegnung zwischen der dortigen Sportvereinigung 1920 und Germania Niederodendach, zu erwähnen, dei der es sich um den harten Kompf zweier gleichwertiger Gegner bandeit. in dem die Germanen zwei Minuten vor Schliß das große Los ziehen

Suffball

Bayerifche Rundschau

Ein forreicher Conntag in Bayern

Auch der 3. Sonniag in den Bezirksitgaspielen brochte in allen drei Spielen Ueberraschungen. Entiduschten 1860 und Wacker München sowie Uspern München nach der angenehmen Seite, so war dies dei deren Gegeen in umgefehrter Weise der Fall Mit einem Sieg von 1860 hat man gerechnet und ouch einen Sieg der Wadereif in Betracht gezogen, jedoch in dieser Höhe hätten die größten Optinisten nicht gerechnet. Auch auf einen Sieg der Fp.B. Fürih hatte man allgemein getippt, doch nuchten diese aufwenden, um gegen Bapern Welinden noch einen Puntt zu retten.

Sp.B. Jürth gegen Bayern München 1:1 (0:1)

Sp.B. Jürth gegen Bayern München 1:1 (0:1)

Sheem guten Ruf alle Chre machten die Münchener Bogern im Spiel gegen Sp.B. Hürth. Es hätte nicht viel gesehit, so hätte die Sp.B. deide Puntte eingedüht Fast mit dem Haldzeitpfijf erzisite der samole Silirmer Böttinger auf schönes Jusplel von kienzier das 1. und lehte Lor für seine Farben. Rach der Paufe drügte das 1. und lehte Lor für seine Farben. Nach der Paufe drügter das 1. und besten Arch der Paufe drügter des 1. und diese Auch der Paufe den Faufe gegen hach bei der Arch der Geschafter des der Geschafter des Gescheren Arch der Geschafter Geschaf

1880 München gegen Schwaben Um 9:0 (3:0)

Einen unerwartet hoben Sieg und meltere zwei mertvolle Puntte holten sich &: 6der gegen Schwaben Um. Der Sieg ber Münchener in blejer Höhe ist anormal und wird dem Können der Umer in beiner Weise gerecht. Bereits furz nach Spielbeginn perlieren die Schwaden einen Verteibiger, der wegen Verfebung ausscheiden muß. Das Hauptverdienst an der Riederlage hot sedoch Ums Torhüfer, der schieder wie schlecht war und nicht die getingsten Anfagen eines Tormächeres verriet. 1850 bewies gutes Können, dem die Schwaden in seiner Weise gewoachsen worden. Um besten fannte nach der Mittelläufer gefollen Gin Westled der besten konnte noch der Mittelläuser gefallen. Ein Masstad dari aber der von diesem Spiel nicht angelegt werden auf das Können der Mannschaft, da die Beistung des Hübers nicht ohne Wirtung auf die sibrigen Spieler blied und das 3:3 gegen Bayern München von einer respektablen Spielstädte der Schwaden spricht.

Wader München gegen Tentonia München 5:0 (2:0)

Einen einwandsteien und verdienten Sieg tonnte Wader san-ben, die während des ganzen Spiels den Ion angaben. Die Stürmer legten große Schußfreudigfeit an den Tog. 5 Bälle san-den den Weg ins Rey, davon 2 von Gaul, 2 von Szado und einer von Kedauer. Hofmann im Teutomentor trifft an dem hoben Mejuliat feine Schuld, im Gegenteil ist es ihm zu danken, daß der Gieg nicht höher ausfiel.

Der 1. F. C. Rurnberg umb ber F. B. Rurnberg maren fpielfrei, ba fie Leuie zum Länderfpiel Deuischland gegen Ungarn fiellen mußten.

im Spiel gegen Bayern Wilnichen 3:3, gegen 1. F. Cl. A. 1:7 und eegen 1860 München 6:9. Ohne Buntte ift bis jeht nach Leutonia. Drei Riederlagen gegen A. F. B. 2:3, gegen Bayern 1:4 und gegen Wacker 0:5 war die Ausbeute der Spiele. 12 Spiele und 13 Buntte der Milnichuer gegen 5 Spiele und 6 Buntte der Hochburg.

noch für die Hochdurg.

In der Kreislig a Mittelfranken sieht nach dem zweiten Spielsonniag der Liganenling F. El. Eintracht an der Spige mit 4 Kuntien aus 2 Spielen. B. f. R. 3 Kuntte, Franken Aürnderg 1 Spiel und 2 Kuntte, Franken Aürnderg 1 Spiel und 2 Kuntte, Franken Aürnderg 1 Spiel und 2 Kuntte, Franken Erlangen 2 Spiele 2 Kuntte, 1860 Hürth 1 Kuntt, 1883 Kürnderg 1 Spiel 1 Kuntt, Bayern Kürnderg und H. H. Hiss Kürnderg 1 Spiel 1 Kuntt, Bayern Kürnderg und H. H. Hiss Kürnderg 1 Spiele und 0 Kuntte.

Die Ergednisse vom Sonntag: H. El. Eintracht: F. B. Hürth 3:1, H. El. Kirth gegen Bayern Aürnderg 6:1, Franken: 1860 Hürth 2:0, B. J. R. Kürth gegen Bayern Erlangen 0:0.

Kreis Franken: I. H. El. Bamberg: Jaden Schweinfurt 4:0, Würzdunger Kiders gegen 1. H. El. Bichtenseis 3:0, Union Schweinfurt gegen F. B. Od Würzdung 1:3, K. El. Rübtau gegen Bayern Kiyingen 1:0. — Schwaben 1:3, K. El. Rübtau gegen Bayern Kiyingen 1:0. — Schwaben 2:1, Kalibau gegen K. E. B. Ingelstau 2:3, B. 1894 Ulim 1:5, — Altbayern. H. Elftoria Kiugsburg: H. B. Bunden 2:1, Helios Wünchen gegen M. E. B. Ingelstable 2:0, Sportfreunde gegen Sportgemeinde München 2:0, F. B. Rosenheim gegen M. S. B. Wünchen 3:0

Leichtathletif

Kouben in München und Augsburg

Reuer deutscher Reford über 200 Bleter in 21,5 Setunden!

Minchens und Augeburgs Sportgemeinde find um eine Sen-fation reicher! Schon lange war es der Wunich der bagerischen Leichtathleien, houben, das phanomenale Läufergenie, den Be-sieger eines Baddock, eines Murchison, eines Carr, eines Borrit, der Belt ichneissten Mann, fennen zu ternen. Und endlich sollte

der Bunich in Erfüllung geben! Um es porweg zu fagen, Houbens Start gestaltete fich zu einem beifpiellofen Triumphzug, zu einem nie vergestlichen Ereignis: Ein neuer deutscher Reford (200 Meter), ein bestehender Reford erreicht (100 Meter), zwei Siege über die 100 Meter Strede in der glangenden Zeit von 10,6 Set., Bewältigung der 200 Meter in 21,8 Setunden, das waren Leiftungen, die auch den Rubiften zu Musdrüden höchstmäglichsten Supersativs hinriffen! hat Deutschland je einen Groberen, im Reiche bes Sportes befeffen? Sat bie Menge je

Sonntag. Beuge ber Beranftaltungen maren, wird es vergeffen, wie Souben in fpielenber Weise feinen Gegnern auf und bavonging, wie Souben in spielender Weise seinen Gegnern auf und davonging, wie is stellchaft seichter, unvergleichlich schner und für das Auge Wischen Auf gleicher Jeit erschallenden Schrei Houben — Hou-ben vergesten, der ihm zur höchten Zeitung anspornen sollte und nußte, wer den nicht enden wollenden, enthusselischen Beisall, der losbrach, als Houben das Zielband gerissen hatte? Blüdliches Arefeld, das einen Weister wie Houben sein eigen nennen darf! Glüdlich aber auch wir, die wir Deutschlands Jierde im Sport bewundern dursten. Sport bewundern durften.

Das Ereignis in München

Um ben bevorfiebenden Start Roubens auch den entforedienden Rahmen au geben, batte der subbaneriche Landesverdand für Leichtaiftletif eine Reibe unferer besten beutschen Leichtathleten au einer Einfabungstonturrens aufgerufen, die im Berein mir den Meisterleiftungen Soubens ben 20. September jum Sohepuntt ber bics-jahrigen Salfon in Bauerne Sauptfladt werben lieften. Der Gpeeriährigen Sallon in Banerns Haupetlade werden lieften. Der Speerwurf den Söllinger-Darmiladt mit einem keinen Wurf von 51,35
Meier gewann, war auserleden, die Veranstaltung zu eröffnen; ietder verlor diese Konturrenz durch den gleichzeitig zur Durchführung gelanoten Judendsehnsamst etwas an der ihr gebührenden Beachtung. Der folgende 110 m Hürden lauf sieht den Seitmer Köpte, die nach Houben markanteste Rigur der Gäse, erwartungsgemäß in Front. Schon von der vierten Hürde an dat er sich nach vorne geschoden und siegt verhalten mit 8 m Voriprung in der ausgezeichneten Zeit von 16,2 Set.

Leben kommt in die Menge, der größte Augenblid des Lages, der 100 Meter-Lauf und mit ihm der Start Houbens, dessen Er-schelnen kürmischen Beisal bervortust, ist angelagt. Ap fet-Mann heim. Müller-Mürnderg und Obermeier-Künchen sind Houbens Startfollegen. Apiet verursacht den ersten Kehlsart, der aweite gesingt. Ehe man sich bestant, ist Houben seinen Gegnern durchgebrannt und läuft mit 6 Meter Boriprung vor Apsel-Mann-heim in der famosen Zeit von 10,6 Set. und unter ungebeurem Juvel

beim in der famofen Beit von 10,6 Get, und unter ungeheurem Juvel

ber Menne burchs Biel.

Den Beit orung fichert fich Söllinger-Darmfiadt mit einem 7,08 Meter-Sprung und überschreitet damit, wenn ich mich recht erinnere, als Erster bieses Jahres die 7 Meter-Grenze. Köpfe-Stettin vermochte es troch aller Anstrengungen nur auf 6,69 Meter zu brin-

Mittlerweile aibt das Kamploericht bekannt, daß Houben, durch die Güte der Bahn veranlaßt, im Laufe der Konfurrenzen einen Retordoerluch über 100 Meter unternehmen wird, was abermals rießt aen Beifall wecht. Fieberhalte Anfreauna bält die Menae im Bann, als Gerstle-München und Crämer-München, sowie Apfel – Mann, die Gerstle-München and Crämer-München, sowie Apfel – Mann, die nund Kouben an den Start achen. Gerstle und Crämer baben is 7. Apfel 4 Meter Boraabe. Kaum ist der Startschußt gegebent, bricht ein obrendefäußender Schrei aus: "Hou—den, Hou—den Houben ibe Arena. Und schon dat Houben eine Kührer erreicht und überbolt. Mit 10.5 Sel. ist awar der Refordoersuch mikalicht, aber die besiedende Ketordoer erreicht koudens Leisfung wird von der Menae mit undeschreiblichem Bestall gusgepomftung wird von ber Menge mit unbeidreiblidem Belfall aufgenom-

Das Ruaelfiofien fieht Sanmann, ben beutiden Re-fordindeber, natürlich als Sieger. Wenn ihm auch "nur" ein Burf mit 13,58 Metern gludt.

Der 200 Meter . Lauf bringt eine neuerliche Genfatton. Schon im erften Rurvenviertel batte Souben feine mit reinflicher Borgabe verfebenen Gegner binter fich gelaffen, von Meter au Meter vergrößerte fich fein Borfprung und in ber blenbenben Reit von

21,8 Sef. passinert er, verhalten laufend, das Riel. Das Bublikum ist nicht mehr zu halten. Boll Freude und Begeisterung strömt essiber den Blat und versucht Houben vom Blate zu tragen. Könt er bettim ersprincht sich noch, möhrend die Dämmerung bereits über dem Plate lagert, mit 1,78 Meter den Sieg, und das große Ereignis ift porliber.

In Augsburg

Much in Augsburg bereiteten die Aufchauer Meister Houben einen äucherst bereiten Empfana. Was ihm in München über die 100 Meter nicht alüdte, war ihm diesemal über 200 Meter befeiteden. A pf el. Man nie im mit 6 Meter Borgabe, Müller-Nürnberg mit 8 Meter und Tichurischenthaler-Augsburg mit 15 Meter waren am Sonntag ausseriefen, Houben über die Strede zu führen. Der Start gelang äußerst glöcklich. Im Nu haite Houben die Borgaben aufgeholt, ein kurzer Kampf auf gleicher Höhe mit den übrigen Lausfern, wieder gewinnt er zusehends an Disanz und mit rund 6 Metern Borfprung zerreift er abermals das Riel. Ein herrliches, schönnes und aroses Kennen, Atemlos gespannt ist die Menge auf das Ergebnis. Da verfündet das Kampfgaricht des Unerwartete, aver Langeriehnte: Houben das fint mit 21.5 Setunden eine neue Much in Mugsburg bereiteten Die Rufchquer Meifter Souben einen Bangeriehnte: Souben bat mit 21,5 Getunden eine neue deutsche Sochitzeiftung aufgeftellt, er ichlägt bamit ben feit 1908 von Altmeister Rau innegehabten Reford. Dag bieb. mal ber Beifall tein Enbe nehmen wollte, braucht nicht ermannt au

3m 400 Meter . Lauf dominierte Upfel . Mannbeim mit 51.2 Get pom Dal. Ropte erwies wieber feine Blelfeitigteit, indem er den Weitsprung mit 6,47 Meter und den Hochtellen.

1,80 Meter vorweg belegte: dagegen batte er sich im 110 Meter Hicker der Auf zur Auteilung einer Borgabe von 18 Metern verteiten sassen, ein Zugeständnis, das ihm den sonst sicheren Sien kostete. Er vermachte awar dis auf 2 Meter aufzuholen, aber zum Gieg genügt es nicht mehr.

Und nochmals geht Houben an den Start. Wieder hat er Bor-aaben bis au 7 Meier gegeben und wieder war es prachtvoll zuzu-leben, wie er ichon bet 70 Meier aufholte und den fich towier webrenben Münchner Gerfile nach turgem Enbfampf um Bruitbreite ichlun.

Amei Glanziage in ber banerilden Leichtathletit find vorüber und auch an biefer Stelle fei Meifter Souben für fein freundliches Erfcheinen, aber auch bem fubbaperilden Berband, ber Dant für Das Zustandebringen und die wirklich mustereilltige Durchführung der Rämpfe ausgesprochen. Es freut uns doppelt, daß kouben der un-pergleichlichen Reihe feiner Erfolge der leiten Iahre und besonders ber letten Monate gerade in Bavern in fo berritder und unvergefilicher Beife bie Krone auffetten tonnte.



MARCHIVUM

Der Ginn der Leibeenbungen

Früher war der Sinn der Leibesübungen allen, die fich damit befahren, flor, aber fie fprachen nicht duruber. Neute ift ber Sinn unfweinend vielen Beteinigten und nich mahr den Unbeteiligten untion geworden und deshald reden fie daruber. Und wie! Und was Eine wahre Sintjiut von niehr ober weniger philosophich angehauchten Definitionen, Leite und Wahlprüchen hat ich über uns ergeffen, gange Sande jind über den Thema geschrieben und leider auch geschrieben. Die Leute anderer Meiming haben nicht verabsaumt. Richtigstellungen zu bringen, die wieder richniggesteilt werden mußten. Ein einziger Aufag in einer westdeutschen Sportzeltung bat ein gutes Dupend Entgegnungen in einer einzigen Zeitsgrift Suddeutschands gefunden, von den Rommentaren in den anderen Fach- und Lagesbeitungen gang abgesehen. Dabei schwillt die papierne Lawine noch togelich an und wird ihr nicht bald ein fraftiger Damm entgegen gedaut, lauft ber Sinn der Leibesübungen Gefahr, in ver Popierfint elendiglich zu versaufen. Es fehlt schon nicht mehr viel baran. Berärgert wenden fich diesenigen ab, die anjänglich glaubten, es murbe ihnen ein neues zeichen aufgerichtet, an das fie in der Einfalt ihres Serzeus glauben tonnten, jest und unbeirrt glauben, wie es ber Grabheit und Schildzibeit ihres Welens entspringt. Statt besten Allingein ihnen Phrasen in die Ohren. Philosophisch verbrumt, aber boch nur Phrasen. Der Gemeinplätze, wenn das verständlicher ift. Sport-Ilder Schallsmus, notverbundene Boltegemeinichaft, LatLereitichaft der auf ich gestellten, selbstverantwortlichen Bersonlichteit, national-politische Berantwortung, idealistischer Leistungswille . . . genügt die

Truber ober beffer por bem Rriege war ber tlare Ginn ber Beibesübungen: Die Freude an torperlicher Betätigung, Die Erftrebung des Soche und Wonnegefuhls, das ein gefunder Rorper auslöft. Tan fende maren domals icon dem Sport mit Leid und Geele ergeben, obwohl fie nie in ihrem Leben eine Metfterfchaft machten, nie Netord flefen, nie in ber Liga fpielten. Go ergeben muren fie, bag fie nach all den Entläufchungen der Kriegs- und Rachfriegsjahre ihren Sbealer nicht enifremdet murden und opjerwillig Jahr um Jahr "für die Be-megung" ibrig waren und heute noch find. Das Streven nach einer, wenn auch noch fo bescheibenen Leiftung, lag natürlich auch in ihnen, ben Siomieren. Stre Strafe aber jagte es nicht zuschanden. Sie waren gute Deutsche (ober Teuische) als Gelbitveribindlichteit und haben es im Kriege mit ihrem Blute bewiesen, fie waren ihren sportlichen Ibealen treu, das zeigen fie heute noch, obwohl es vieles gibt, das fie anderen Sinnes werden laffen tonnte und fie waren tüchtig, weil fie ein Biet, ein schlichtes, bescheibenes Biel hatten, bas fie auch beute noch haben, numlich dem Wohle des Boltogangen gu dienen.

Radber als fie aus ber Schrednis bes Krieges beimtehrten, als fie die Rot, die Bermahrlofung, ben Berfall und bas Chaos er taunten, als in ihnen bas Gefühl für die Gemeinfamteit burch bie Berbundenheit des Schiffals noch lebendiger wurde und als sie erst recht die Lichtung vor dem eigenen Körper und dem ihrer Bolfs-genoffen und Milmenschen im weitesten (meinetwegen internatio-nalem) Sinne errannt hatten, als sie den fründigen, geschwäßigen Unfrieden und die Berwirrung der Meinungen gewahrten, da besannen fie fich auf die friedoolle Belt von ehebem, auf die Gemeinschaft, in der sie Beibesitdungen betrieben hatten und in der Politik und Religion sorgfültigst ausgeschieden waren. Sie hatten kein Bedürfnis nach einer neuen form der Wehrhaftigseit und erohnten erft zu allerlest den Einfluß auf den nationalen Selbstbehauptungswillen. Ihre erste Sorge und ihre erste Frage an sich selbst war, wie ist dem armen, ausgepowerten Bolt, das mein Bolt ist, zu beisen? Satten le bamals, aus überquellendem Gefühl gehandelt, als fie andere für bas gleiche schone Biel begeisterten, so suben fie jest bie bittere Aotmendigfeit. Die Mittel gegen ben torpersichen, seelischen und fittlichen Bersall waren die gleichen geblieben, nur andere, breitere und fürzere Wege jum Biel mußten gefunden werben. Sie machten fich Gebanten und so tam die Geistigfeit in den Sport.

Daß die zwedbemußte Gestaltung bes Rorpers von wohltuenbem mußte, wenigftens in ben erften Jahren nach bem Rriege, auch bas Gelbsterstündliche noch betont und zum Bewußteln gebracht werden, fo groß war die Jahl ber völlig Holtiofen. Gab es doch sogar solche, die sich nicht einmal zu ihrem Heimatlande, bessen Sproche sie redeten, zu ihrer Wesenst und ihrer Kultur bekennen wollten und andere, Die bas erfte Gefen ber Treue gegen fich felbft und gegen andere nicht achteten. Allen aber war das Streben nach Tuchtigteit gemeinfain,

diteten. Allen aber war das Streben nach Luchtgteit gemeinfan, benn beshalb tamen sie ja.

Schlimmer noch waren die Mänget der Massen. Eine widerwärtige Großmäuligseit hatte sich breit gemacht, das Rechtbabenwollen um jeden Breis oft gegen besseres Kissen, dazu eine Auhmredigseit, die abstieß und eine Gucht zu scheinen, mehr zu scheinen, die verzweiseln machen konnte. Einersei, ob es eine Folge der Erziehung oder der natürlichen und künstlichen Gegensähe im Bolte war, von Duldsamseit, Kameradschaft, Bescheiden und ein keit teine Spur.

Hingu fommt eine erschreckliche Urteilsunsähigkelt, erschrecklich weil die vorschnesse Urteilsluft so ausgeprägt war. Die Phrase, das Wortgeflingel, das Schlagwort berrichten. Trop der Vorberrichaft des Verstandes und der Kultur des Geistes, der der gefunde Rährboden, ein leistungssähiger Körper sehlte, teine Einsicht und tein Bück für das Tatschliche. Keine Klarheit des Geistes!

Rit der Seldstdeweihräucherung und Seldstäusdung ging ein schreicher Mahreicher Mahreicher Mahreicher Mahreicher Verschlicher Kinstschlich von gerechter Anertennung der

ichranfenloser Materialismus Hand in Inna, deisen schonfte Bille die Ochlucht wer. Bon ehrlicher Einsicht, von gerechter Apertennung der besieren Leistung, von aufrechter Kinterlichkeit feine Spur. Die wahre Laplerteit des Herzens sichten verschollten. Menn es ihnen gelingt, diese Lugenden allen sallchen Propheten zum Trop wieder zur Geltung zu bringen, dann ist vorerst im engeren Areise der beutschen Bollsgemeinschaft die Ausgade der Körperstulturbewegung (um nicht Leibesspielbewung zu sogen) ersüllt, denn das ist der schlichte Sinn der Leibessbungen: Menschen zu bilden, die beideiben im Befen, flar im Geifte und tapfer im

Automobilsport

Quer durch Bolftein

Zuverläffigfeilsfahrt des hamburger Mutomobil-Clubs

Mim 21. September 1924 veranstaltete ber Samburger Mutomobil. Club von 1905 (M. D. M. C.) auf ber Runbftrede Schlesmig-Siensburg-hufum-Schleswig eine Bu-verlässigteitsfahrt für Kraftfahrzeuge. Die Gabtt war als Propa-gandafahrt für bas Deutschtum in ber Nordmarf gedacht, und ftand unter bem Proteftorat bes Regierungsprafibenten ber Proning Schleswig-Solftein. Infolgebelien hatten zu biefer Sahrt auch eine gange Ungahl nambafter beutscher Automobilfabriten genannt, bie alle ein Intereffe baran hatten, Probutte beutider Erzeugung in ber

dem starten danischen Einsluß ausgesesten Rordmarf zu verfaufen. In der lieinen Riasse starteten neben Diri, Woll, Len und Opei Mercedes-Kompressor, in der mittleren Riasse sah man Stöwer, AUS, Dinos, Hansa und Selve-Wagen, während in der großen Riasse außer Beng noch Mbler, Stomer, Mercedes und Ben vertreten waren. Die Strede mar eine Dreiedsfahrt. Ihre Bange bet

Ihre Länge betrug 110 Rilometer und fie mußte von den fleinften Bagen zweimal, von den mittleren und großen Wagen dreimal burchfahren werden. Wah-rend für das Training das Wetter gut war, und sich durch die auf der Strede gezeigten Geschwindigkeiten ein großer Sport für den Conntag gu entwideln ichien, regnete es am Conntag von Startbeginn an in Stromen. Erft mahrend der zweiten Runde ließ der Regen etwas nach. Ein außerordentlich ftarter, von der Rorbfee hernbermehender Sturm behinderte die gahrer auf zwei Dritteln der

Mit großer Spannung wartele man an der Haarnabelfurpe in Schiegwig, Die von mehreren hundert Jufchauern befeht mar, auf die Rennen nach Erfebigung ber er ft en Runbe. Rach einer Stunde neun Winuten paffierte der fleine Aga-Rennwagen, dicht gefolgt von Bath auf Bong gleichfalls mit 1 Stunde 9 Minuten und von | gelaufen find.

Bengei - Mojau auf Beng mit 1 Stunde 10 Minuten. Als

Auf ber nachten Sahrt traten bereits Berichiebungen ein. Gegen 9 Uhr erfagien pring Deinrich von Breugen am Siel und folgte mit Interene vis gum Schuf bem Rennen.

Die gweste Munde brachte in ber Spigengruppe einige Ueberrufujungen und die Enifcheibung für die Geugen Riaffe. Der Mga-Rennmagen wurde durch Schleubern in der hurve bei sjujum aufgehalten und muste burgt forciertes gahren den Geitver-luft einholen. Es gelang ihm, den flart nuchdrangenden Reu-g eb au er im 120 Kilomeier-Tempo zu überholen. In deliter Stelle ag immer noch, wie in ber ersten Runde, der große Beng-Bagen von Bengel-Mojau, der durch die Bravour feines gagrens auffiet.

Der gut an der Spige tiegende 28 alb icherber megen Bergaferstorung aus. Ling ber Dinos wird in der zweiten Sumbe wegen Schalthebeldefelt aufgehauen. Einen Anometer por bem ourg Gentl ber große Bengwagen und ba es bein gahrer nige mogua, war, den Wagen regitzettig zu parieren, uber i aj tug er Ram arzuiger optife jegte er die gaget mit einer jagur Armverlegung fort und wurde trog des großen Zeitverluftes Erfter feiner Rigne.

Die befte Beit bes Tages fuhr, nachbem verfchiebene Dagen teils megen Materialbejeres, teus burg bie Eine bes mennightigate ausgeschieben maren, Reugebauer Brieg auf 10/40 Po Ra . wugen mit 100 Rilometer Durchjagnitt.

Die Ergebnijje touten: Siaffe bis 6 Steure-ps, 219 Am.: 1. 6). Bohmann cuf

Moll, 2. Hennederg auf Digi, 2. Kompresserpreis: Baron Manard auf miercedes, 3. u. Busch auf Abier. Riaste jür Reunwagen 219 Km. Loge auf Aga. Kiaste über 6 bis 9 Steuer-PS, 329 Km. Schulz auf Dinos. Riaste obs 10 PS, 329 Km. 1. Reugebauer auf AUG, 2.

Aloffe über 10 Steuer-PS, 329 fim. 1. v. Bengel . Mofau Beng 2. Moper ouf Mercebes, 3. Steffens auf Stoemer, 4. Strüger auf Moler.

Dem verungludien Boron v. Bengel. Dojau murbe ber 1. Breis feiner Riaffe zuerfannt, wenn auch ben letten Risomeier vor dem Ziel nach bem Sturz ber Chauffeur ben Wagen geführt hot

Allgemein ist noch zu bemerken, daß diese Beransichtung das erste ausgesprochene Geschwieddigteitsrennen für Tourenwagen ge-wesen ist, daß die oben erwähnte Strede geeignet ist, Material und johrer in weltest gehendem Mahe zu prüsen und hochwertige staderfate zu züchten. Bon Schleowig führt, die Strohe in zahllofen Bindungen nach Nuhum, dort nuch jeder Fahrer zeigen, was er leisten fann. Son sufum nach Schleswig gier birch die Aordmark wird das Waterial auf einer Geraden von 40 Kilometer Länge bei durch innitilich guter Straffe die zur Grenze seiner Leistungssähigteit belauet, mährend die Straffe von Flensburg nach Hufum ab-wechselnd flach, kurvenneich und hügelig ist und in ihrer Urt an die Launus-Romen-Strofe erinnert.

Es wird beführunt angenommen, daß das Rennen im nächsten Jahr auf der gleichen Strecke eine Wiederholung findet, und die in diesem Jahr gesahrenen Zeiten werden zu weiteren scharfen Ronfurrengen berechtigten Unreig geben.

Lingsport

Deutscher Luftwettbewerb in Darmftadt

Junf-Cander-Jing

Anläglich bes Deutschen Luftwettbewerbs in Darmftabt, ber, mie bereits gemelbet, vom 28. bis 30 Geptember gum Austrog tommt, foll auch ber "Süddeutiche Zuverläftigteits-flug" ausgestogen werden. Es ift dies feit 1914, feit bem Bring-Strede im Bettbewerb geflogen wird. Die Fingsenge überstiege große Strede im Bettbewerb geflogen wird. Die Fingsenge überstiegen dabei fünf Länder, nämlich heisen, Preußen. Bonern, Württemberg und Baden, sodaß man den "Süddeutschen Zuverlässeitsflug" auch als "Fünf-Länder-Flug" ansprechen konne premen fonn.

Much biefer Zuverlässigkeitsflug ift als ein Bergleichs-fliegen zwischen beutschen Rlein. und Sport-lugzeugen gebacht. Es nehmen nur beutsche Flugzeuge baran während die Motoren auch aus dem Ausland fami Die Strake, die in zwei Tagen gestogen werden muß, beträgt 526 Kliometer. Davon werden am ersten Tag 210 Kisometer zurückgelegt, während der (Rest 316 Kisometer) am zweiten Tag zu fliegen ist. Daraus ist zu ersehen, daß die gesamte Strecke in zwei Hiegen ist. Daraus ist zu ersehen, daß die gesamte Strecke in zwei Hiegen ist. Daraus ist zu ersehen, daß die gesamte Strecke in zwei Hiegen ist. Daraus ist zu ersehen, daß die gesamte Strecke in zwei Hiegen ist. Daraus ist zweite beinahe um die Hälfte größer ist als die erste, mithin an diesem Tage bedeutend größere Anstreagungen am Flieger, Fluzzeug und Motor gestellt werden als

Der Start gum Subbeutiden Buverfaffigfeitsflug geht am Montag, (29. Gept.) in den fruben Morgenstunden vor fich. Die Affieger haben untermegs 3 mangslandungen auszuführen. Bu biefem 3med muffen fie bie Etappenflugplate Frankfurt a. M. — Würzdurg — Fürth — Stuttgart — Karls-rube und Mannheim onsausen. Die Dover der Zwongssan-dungen rechnet in die Gesamtslugzeit. Das Liel des ersten Tages ist Kürth, das die Flieger von Darmstadt, über Franksurt und Wilrzdurg kommend, erreichen müssen. In Fürth beziehen die Flie-

In ber Frube bes 30. September fest bann bas große Ringen ein. Alls erfle Ctoppe bes gweiten Tones mirb Stuttgart angeflogen. Die Strede Fürth-Stuttgart ift die größte Fingitrede und bleibt um nur wenige Allometer binter ber gesamten Strede bes ersten Tages zurild. Rach ber ersten Zwangssandung in Stutigart wird in Richtung Karlsruße gestariet. Es folgen dann noch 3 wang sfanbungen in Rarisruhe und Mannheim, worauf bie lente Stappe Mannheim-Darmftabt geflogen merben muß.

Sie ger wird, wer innerhold zwei Tagen und in der klirzeflen Zeit die vorgeschriebenen Streden zurüfflegt. Weiche gemotrige Arbeit in diesen beiden Tagen von Wenichen und Mokhinen geseistet werden nuch, mögen folgende Zoblen veranschauslichen:
die Strede Vormspools-Frankfurt beirägt 27.5 Kilometer, die Strede Frankfurt-Burzburg 97,5 Kilom, die Strede Bilrzburg-Jürth 83 Risom, die Strede Fürth-Stuttgart 153 Risom, die Strede Stuttgart-Karlsruhe 62 Risom, die Strede Karlsruhe-Mannheim 56 Risom und die Reststrede Mannheim-Darustadt 45 Risometer, Dos lit, wie schon oben turg erwähnt, eine Gesamiseistung von 526 Riometer.

Der Fünf. 2dn ber Flug wird nicht nur beim Start, sondern auch att der Strecke und bei den einzelnen Judangslandungen spannende Momentbilder zeitigen. Beim Start dürften nor allem die Kleinstugzeuge einen schweren Stand haben, besonders die ganz kleinmotorigen, die 3-PS-Moschinen usw Die Kleinstugzeugen nicht Das Urbeit deser Bischen geht wiesender dass die Geschland der Weistellungen micht Das Urbeit dieser Bischen geht wiesender des bestieben des des dieser Strecke auf der werden Sie desien, bei bei der ie auf ber gangen Strede gut burchholten werben. Gie hoffen, troty

ber den Flug erschwerenden Zwangslandungen für ihre Maschmen wanden Sieg zu erringen.

So verspricht der Fünf. Länder. Flug einer der interestantelten Abschnitte des deutschen Auftweitbewerds zu werden. Der Zwerköffigleitsläug wird auch etwaige disher bestebende Mängel ausderen, die Zwerköffigleitsläug wird auch etwaige disher bestebende Mängel ausderen. Die Zwerköffigleit des einen oder anderen Snitens beweisen, erentweil Berbeiserungen bewirfen, neue Wege zeinen —
turz gesogt: der Juversässigteitsstug trägt mit bei zur Enswickung
bes beutichen Flugweiens. Darum geht das Ergebnis des FünfLänder-Ruges oder des Juversössigtiges nicht nur die deutichen Fluger und die deutsche Flugzeugindustrie allein an. Darum bat auch das gosamte deutsche Bolt ein Interesse an dieser Beran-

Belch reges Interesse bie Fluggeuglnbuftrie an bem Deutschen Luftweitbewerb Darmstadt 1924 nimmt, geht aus ben gahl-reichen Rennungen bervor, die inzwischen bei ber Geschäftsstelle ber beg Bereins für Luftfahrt E. B., Darmftabt ein-

Literatur

Berfag August Meher, Berlin NV. 7. Hier gibt einer der besten Keimer des Justialt, eine Schilderung über die 3 D: Theorie, Techmit und Tatilf, wie sie wohl faum besser tie 3 L: Locotte facht, mit und Tatilf, wie sie wohl faum besser gegeben werden fann. Cimeitend über Theorie des Lugbalispieles sogt der Berfasser. "Tas Wesen des Hugballspieles liegt begründer in der Theorie des Gemeinschaftstampfest Weitze Wahrheit gerade in diesem Sahe liegt, zeigen die Erfolge junger Bereine, deren Mannschaften zusammen-haiten und die sich demugkt in den nur durch den Gentenrischaften fannst Erfolge erzielt werden sieden. catten und tie ich demutit ind, daß nur durch den Geniemischtistampi Exfolge erzielt werden fonne. "Cif Freunde micht ihr sein, um Siege zu erringen", sogt Girulatis. Die Mannlogi die nach bielem Grundlat nicht handelt, wird teine Exfolge erzielen können. Der Berfalfer geht durtn turz auf die Spielweise der englischen Mannichaften ein. Die Technit des Fußballiptels erfährt eine eingehende Behandlang. Bon der Gesamtiechnif einer Mannlogat leitet der Berfalter auf die Technif der einzelnen Spieler über. Was dier gesagt wird, zeigt, wie Eirulatis den Fußball beherricht und behandelt. Seine Darlegungen sind der zeingen in der bernacht ieder Kusballinieler nüffte sie ihr zu einen worden. Der zeugend seberring und begandere Giffe fie fich zu eigen machen. Den Begriff Tatitt besiniert Girulatis: "Taftit it das Bestreven, den Gegner an der Entsaltung seines Könnens zu hindern, und das eigene Können möglichst ungehindert vom Gegner unter geringten Aröfteauswand zur vollen Entsaltung zu bringen." Die übrigen Darlegungen über Trainer, Reformen im deutschen Fugballleben usw. zeigen, buß bier ein Meifter über einen Sport spricht, ben er felbit bis ins liefnite beherricht. Biele ausgezeichnete Bilber und Stigzen unterftreichen die Darlegungen mirffam und erleich. tern bas Berftundmis. Birflich bas Befte, mas bis jest über Fuß. ball gefdrieben murbe.

ball geigereben warde.

* Wassersteiner von Alfred Heurt der Inn-Aufstein bis Passau. Beardeitet von Alfred Heurt der Mit acht Abbildungen und Heurtds Flühreckfarte. Berlag Brethlein u. Co., Beiphig. Das Büchtein enthält auf 30 Seiten alles, was der Kanussahrer über die Innrelse von Kussein die Passau wissen mußen mußen kachtes ist vergessen, es ist geradzu eine Fundgrube. Ganz hervorragend ist Heurtds Streckarte. — Etreckarte beshald, weil der Ballersauf mit den Bemerkungen gestreat dargestellt wird. — Es ist eine eigens für die Kuswanderer geschaftene Karte, auf der eigen mit den Bemertungen getreat durgenent werd. Der ist eine eigens für die Flusswanderer geschäffene Karte, auf der ebensalls nichts vergessen ist. Berfasser raumt dem kundigen Sportsmann mit dieser Karte jede Schwierigkeit aus dem Wege. Sehr gut ist die Orientierung darnach, Berfasser und Berlog haben sich mit diesem eigenartig interessanten Werken ein Berdienst ers morben und eine große Licke ausgefüllt.

te

ber fet

II.

ME

Bel

bert

* Die Budjer ber Celbesubungen. Bergeichnis von über 800 emp-Die Bucher der Lelbesubungen. Verzeichnis von über 800 empfehlenswerten Lehr- und Erziehungsschriften. Mit Werberufen der Hührer der D. L. Herausgegeben von Wilhelm Limpert, Dreiden. Berlag von Wilhelm Limpert, Dreiden. Berlag von Wilhelm Limpert, Dreiden Auflichen eine Aeußerung des Direttors der badischen Landesturnanstalt, Eldler-Karlsruhe. Er sagt: "Die Bücher sind berufen, Aufflärung über alle Fragen auf dem Gebiet der Leibesübungen zu geden. Durch sie sprechen unsere Führer und Praktifer zu uns, sie besehren und erdauen uns. Wir deren beren Stimme trothden sie durch Leit und Raum von uns ausgeben deren Stimme, trojdem sie durch Zeit und Raum von uns getrennt lind. Unerwehliche Schälze von Schönheiten und Wissen können durch ben naberen Umgang mit ben Buchern erfchloffen merben.

* Das Crawischreimmen. Bon Gustao Putte. Mit 38 Ab-bildungen und einer Tafel. Berlag Grethlein u. Co., Leipzig und Jürich Weltretord im freien Still Biele beutsche Schwimmer hatten und haben diefes Ziel vor Alugen, dach teiner erreichte es bis-her. Richt in mangelnder Energie und ziellosem Training ist ber Grund für diefen Mihrefolg ju fuchen, benn die deutschen Weitretorbe im Bruft- und Rudenschwimmen legen beredtes Zeugnis für bie Qualitäten unferer Schwimmer ab. Was ihnen aber fehlt, ift die Kongentration auf die eine bestimmte Schwimmart, die allein sie befähigt Weltretorde aufgustellen, nämlich das Crawlschwimmen oder der Kriechstoß. Man hat die Bedeutung des Crawlschlages wohl über-all erkannt, doch das Fehlen guter Borbilder vielerorts sowie der Mangel an erfahrenen Lehrern ließ ihn bis jeht zur rechten Blute Rangei an ersahrenen Lehrern ließ ihn bis jest zur rechten Blüts nicht kommen. Mit der der dernusgade diese Werkes versucht der bestamte Berliner Schwimmiportsachmann — und mit gutem Ersalg — jedem Schwimmer seinen eignen Lehrer und Trainer an die Seite Ptellen. Es st erstaunlich, wieviel Reues selbst für den ersahrenen Könner der Versahrlich wieviel Reues selbst für den ersahrenen Könner der Versahrlich Der Bersasser schiebt für den ersahrenen Könner der Versahrlich wurde und geht dann auf den Kriechstaß im Ausland ein. Die Australier übernahmen ihn von den Eingeborenen der Südseinselneln und verveiteten ihn über die ganze Welt. Eine überzeugende Begründung sindet die Frage, ab der Kriechstoß die schneißte Schwimmart ist. Einen interesjanten Abschlußerhält das Buch durch "Stimmen ausländischer Reister".

— Jin-Jirin, ein Sehrbuch für Gelbitverteidigung bon Dans Reuter, benticher Jin-Jiiju-Reijter. Goeben erichienen bei ber Böffenbacher'ichen Guchbruckerei und Berlagsanftatt, Josef Giebri-Bin-Bitfu ift nicht nur ein hervorragender Gport bet Beschmeidigfeit, Beiftesgegemourt und forperliche Disgiplin, fondern auch die beitmigliche Methode ber Getbitverteidigung bes Gewachen gegen den Starten. Dieje Neberlegenbeit ift geiftigen Urlprung ind beruht auf einer fubtilen Renntnis ber menchlichen Anatomiet Drud und Schlag auf besonders empfindliche Stellen, Gelenfor:be griffe, Schulterwurf und Suffenschwung find zu einem ludenlasen. nwiderstehlichen Shitem bereinbart. Dans Reuter, ber befte bent undiberstehlichen System bereinbart. Dans Reuter, der beste densische Ihr-Jitsu-Kämpfer, hat es unternommen, die gebräuchlächen Jingriffe an Dand den 120 Bildern leicht fahlich zu erläufern joday aus seiner, in guter Ausstatung und auf bestes Bopier ab den Schrift ein wiesliches Lehrbuch geworden ist. Wer darnus übt, sann es zur vollendeten Weisterschaft bringen. Für den Laiender sein Meister zu werden wünscht, noch braucht, liegt der praktische Wert des Ausgest, von einer besonderen Durchbildung des Körpers abgesehen, an der liederlegenheit und Selbstischerkeit aus gegenklicher fürsteren Geonern. Eine Reihe von Weissen kont storpers abgesehen, an der llebersegenheit und Selbstsicherheit auch gegenüber stärkeren Gegnern. Eine Reibe von Griffen kann selbst vom Kinde, auch von Damen, mit voller Wirkung ausgesährt werdent Jin-Jitsu ist die siegkafte Verreidigung des Schwachen gegen den Starken, des geistig überlegenen gegen die rohe Gewalt. In den vorliegenden Bucke ist in der Dauptlache die prafrische Anwendung der japanischen Adverderungt dargestellt. Mehr als viele Worte zels get die schwachen photographischen Abhildungen ausgesträfter Jiver japanischen Abwehrkunst dargestellt. Wehr als viele Worte zei-en die schönen photographischen Abbildungen ansgewählter Im-riffe den praktischen Wert des Sportes. Das Buch ist auch bei Boliget und Schuhmannichaft als Lehrbuch in vielen gallen ein-

* Jahrbuch ber Turnfunst 1924. Jahrbuch ber Deutschen Turnerschaft. Erinnerungsbuch an bas 13. Deutsche Turnselt in München. Mit Buchschmaf von 5. Roppler und W. Bech und 57 Bildern. Herousgegeben von Dr. Rudolf & a f. Dersben. Ber-log von W. Einperd. Dresben. — Ein großer Leit bes hüblich ausge-mochten Bändigens ist bem 13. Deutschen Turnseit in München ge-mochten Bändigens ist bem 13. Deutschen Turnseit in München gemonten Bandinens ist dem 13. Deutschen Turnsest in München einichmet. Schon die Eindandzeichnung weist mit dem Münchener Kind's auf das große Turnsest mit seiner Mossenenstollung den Brod. Dr. Martin I og 1 gibt eine eingehende Schilderung über das großartige Turnses das großartige Turnses des Eister erhöhen noch die Wirtung diese inderessans in Bilder erhöhen noch die Wirtung diese inderensals im Bilde seingeholten. Dr. R. C of die behandet den Bestang und die Fresistungen. Einen präcktigen Andlie dietzt der Bormarsch der Jahrentröger in breiter Frant und dem Festpials. Bormarich der Jahnentröger in breiter Frant auf dem Feltpsaß-Sehr eingebend werden die einzelnen Wettfänigte besprachen. Gine Zusernmenstellung der turnerischen Höchkiselstungen gibt Eindisch in die Fortschritte des vollstämischen Turnens. Das Jahrbuch entsält eine folde Fütle von intereffanten Auffähen und Angaben, doss es für jeden Turner ein mertvolles Radichiogemert, bildet umd dem Richtturner einen Einblid in die Tätigfeit der Deutschen Turnerschaft gibt. Das Buch wird sicher großen Anklang

* Beittampfbeftimmungen der Deutschen Turnerichaft. Beichloffen vom Turnausichuf ber Deutschen Turnerichaft. Berlag Berfanbbaus ber Deutschen Turnerichaft, Leipzig, Erich Eberhardt. In überficht. icher Form find die Bettfampfbestimmungen für die verfchiedenen Rampje niebergelegt. Somobl über Wetturnen, das vollestumliche Turnen, sowie auch Gechten, Ringen, Spielen und Schwimmen find bie Bestimmungen in dem Buchlein enthalten. Meriungetabellen ere boben noch den Bert der Beitfampfbestimmungen.

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Devisenmarkt Berliner Devisen in Billionen							
Emilio	O. 24.	18, 24,	tp.	0. 23,	9. 25.	Sp.	
Juliand Junes-Bires Beuffel, Condig Angewagen Britaben Glaribelm Antibelm A	161,79 1,475 20,25 57,25 74,71 72,32 11,37 10,49 12,35 18,700 4,19 12,09 1,675 55,26 1,695 5,90 1,575 5,90 5,431 3,05	161,61 1,460 20,35 58,15 75,09 73,63 12,28 111,93 10,55 18,45 18,700 4,21 22,21 20,075 56,54 1,705 2,29 0,405 5,92 4,419 3,078	eeH Hee	161,99 1,475 19,95 50,05 74,91 12,22 111,97 10,49 10,55 38,775 4,19 22,00 7,5675 55,26 1,275 5,29 12,565 5,29 12,565 5,29 12,565 5,29 12,565 5,29 5,411 3,06	162.61 1.455 20.05 50.35 75.39 72.89 11.23 11.38 10.55 18.45 18.45 18.45 18.55 4.21 22.21 20.075 2.29 0.405 5.944 12.925 5.944 12.925 5.432 8.03	eell	

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierborfe

Tendeng abgeschwächt, befonders für Unleihen Feanfjurt, 25. Sept. (Drahtb.) Rach der gestrigen Erstärung des Unterausschusses des Aufwertungsausschusses des Reichotoges, daß an eine Auswertung der Anleiben oder auch nur an eine Berzin jung derselben nicht gedacht werden fonne und daß namentlich auch der Spekulation der Boden für ihre kurstreibende Politik entgogen werden misse, ist natürlich sehr nachteilig sur deutsche Anleiben im allgemeinen. Die Kurse sind en orm gefallen.

Auch der Industriemartt ift durch diese Bewegung auf dem Anseihemartt in Mitteldenschaft gezogen; denn es unterliegt teinem Zweisel, daß beute große Glatistellungen auf dem Industrie-martt vorgenommen werden mußten, um die erlittenen Berluste auf bem Anleihemartt auszugleichen.

5 praz. Kriegsanleihe fiel bis auf 0,875, 3% proz. preußische Konsols auf 1,750; Schungsebietsanleihe sind mit 65% ebenfalls gesunten. Auch am Martt der ausländischen Werte murden Glatifiellungen vorgenommen, die start auf die Rurse drückten. Bagdad, Zollfürken, Administrativäärten sind start austraft.

Der Industriemartt, der gestern nachbörslich Zeichen einer Erhöhung zu erfennen gab, mußte im Einklang mit den Berbältnissen auf dem Anleihemartt ebenfalls Berluste hinnehmen. Unter ben Glatistellungen hatten namentlich chem isch e Werte und Montanwerte zu leiben, boch gingen die Berfuste nicht über 15 Bill. Prozent hinaus.

Bemerkenswert ist der Rückgang der Phönizattien um 114 Bill. Brazent, nachdem gerade diese Papier in den leisten Lagen geluckt war. Im weiteren Berlauf fanden ader iblieflich wieder Rückfauf e auf dem Dividendenmarkt statt, so daß der Minsärtobewegung auf dem Industriemarkt bald Einholt getan werden konnte. Der Geldmarkt ist unverändert. Tägliches Belb K pro Mille.

Min ber Rachborfe murben bann Unleihen in Maffen auf Martt geworfen. In großen Sprungen gaben die Rurfe nach und dielten ichlieslich bei 0.725 jur 5 proz. Kriegsanleihe und bei 1300 für preuß, Konjols. Zwangsanleihen waren dann schlieblich mit 5 Milliarden Brozent starf angeboten. Schungebietsanleihen waren mit 65 Bill. Prozent faum unterzubringen. Bon dieser Zeille in Anleihen wurde dann erneut der Industriemarkt in Mitleibenicaft gezogen, auf bem von neuem Glatiftellungen vor- ichaftsaufficht geftellt.

genommen wurden, ohne bag es aber zu größeren Rurseinbugen gelommen mare.

Im übrigen berrichte große Buftlofigteit nor. Der Freiverkehremartt war vollkommen vernachläsigt und ichwächer. Api 2,75, Beder Stahl 0,950, Beder Kohle 5, Benz 3,5, Brown Boveri 0,800, Contibant 0,025, Rheinische Handelsbant 0,065, Entreprises 21, Growag 0,165, Ufa 11,25, Kraichgauer 0,100.

Berliner Wertpapierborfe

Scharfe Abwartsbewegung der deutschen Unleiben

Berlin, 25. Copt. (Drahib.) Das Interesse ber Borse murde bente fost ausschliehlich burch bie icharfe Abwartsbewegung ber beutichen Unleiben in Anspruch genommen. Die Beranlasjung gab die Regierungserffärung, daß eine Aufwertung ober Aufnahme der Binogahlung unmöglich fei.

Die Kriegsanleihe mie auch die andern deutschen Un-leihen sehten mit Abschwächungen um 200 und 300 Milliarden ein und neigten im Berlauf zu weiterem Rachgeben. Auch Kriegs-schäfte hatten Einbußen in ähnlichem Umfang zu verzeichnen. Alle diese Bargange wirften lähmend auf die Geschäftstätigkeit an den übrigen Umfaggebieten.

Trop der allgemein herrichenden Luftlosigseit hielten sich doch Induriewerte ziemlich auf dem gestrigen Stand; nur jamere Montanwerte wie Bochumer, Gestienstrichener, Oberschies. Eisendahnbedars, Mannesmann und auch Köln-Reuessen, düßten die 1 und 2 Bill. Prozent ein. Dogegen bestand für Harpener, Nödnerwerte, Huge Stinnes, Kiebest eine bessere Stimmung; die Kurse iegten ziemlich 1 Bill. Prozent höher ein.

Chemifde und Clettromerte anberten fich nur um fleine Bruchteile eines Prozents. Bon Tegtil werten wurden Sidhn u. Co., die bei der gestrigen Ausbesserung bei der ersten amslichen Kuroseststellung um 3 Bill. Prozent niedriger notierten, gestagt. Auch Canadattien bufferen ihre gestrige Steigerung jum größten Teil wieber ein und verloren 31/2 Bill. Progent.

* Ju den Areditverhandlungen der Auhrtohlenfunditats. Bon einer Großbantseite wird der Roin. 3tg. mitgeteilt: Die Rachricht, daß die Kreditverhandlungen bes Ruhrtohlensunditats an der Brovisionsforderungen bes Supriogeningentals an bei Provisionsforderung einiger Größbanken gescheitert seien, ist un zutreisend. Die Berhandlungen sind aus andern Gründen gescheitert. Die Brovisionsfrage hätte nicht die geringsten Schwierigkeiten bereitet, zumal der genannte Provisionssag den allseitig gebilligten Sähen der Golddistontbank entsprach.

* Industrie- und handelsfammer Frankfurt a. M. Auf Beranlassung des Reichsbant Direktoriums hat gestern vormitizg in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. M. Handelskammer flagt der Gerbeite ber an handelskammer flagt den größten Wert auf den allmäblichen, aber wirksamen Abdau auf diesem Gediete, um auch von dieser wirksamen Abdau auf diesem Gediete, um auch von dieser Seite der die Konsturrenziädigteit der deutschen Industrie dem Ausfand gegenüber wieder derzustellen und den Ausfuhrendelskam der eine große Anzahl von Banken und Bantiers und die Bertreiter der Keichsbantspaupfitzlie von Frankfurt a. M. und der benachbarten Keichsbantsplitzlie von Frankfurt a. M. und der benachbarten Keichsbantsplitzlie von Frankfurter Textilgroßbandels. * Industrie- und handelstammer Franffurt a. M. Muf Ber-

:: Jahlungsschwierigkeiten im Franksurter Textilgroßhandet. Wie der Textil-Boche aus Franksurt a. M. gemeldet wird, besindet sich die Firma Rettig, Reinhardt u. Co., Biebkrauenstr. 1, Budstin- und Textilwarengrohhandtung in Zahlungsschwierigkeiten und bietet 45 Prozent, zahlbar in drei Raten die Ende diefer Jahres. — Die Firma Lehrberger u. Sternberg, Gutleusftraße 42; Franksurt a. M. (Mügensabrit) hat sich unter Geschältzausschaft gestellt.

Besentliche Besserung am Brauntohlenmarkt. Wie verlautet, ist zurzeit im mitteldeutschen Brauntohlenbergbau, insbesondere im Halleschen, Weißenseiser Bezirt und im Gesselfal der Abrusan Brauntohlen berührt. Dahren bis vor kurzer Zeit die Werte zur Einlegung von Feierschickten und zum Stapeln von Briketts auf Lager gezwungen waren, sallen seit die Feierschickten weg und es beginnt die Berladung vom Stapel im umfangreichen Wahe. Der Grund für die Beledung des Brauntohlenmarktes liegt zweisellos zunächst darin, daß die Judersjadriken mit Rohkoble sich einderfen und daß die Kali-Industrie wieder zu arbeiten begonnen hat, serner, was die Briketts anlangt, auch darin, daß der Hausbrand anlängt, sich einzubeden. Im ganzen gesehen ist die Besedung ein Beweis dafür, daß die von der Mitteldeusschen Brauntohle abhängigen Industrien den Tiefstand ossender überwunden haben. * Bejentliche Befferung am Braunfohlenmarft. Wie verzautet, ftanb offenbar übermunben haben.

neueste Drahtberichte

-o- Washington, 25. Sept. (Spezialtabelnachrichten ber United Preß.) Die neue amtliche Schähung der amerikantichen Baumwollernte bat sich sofort in ungünstiger Beise auf dem Markte ausgewirtt. Während am 1. September der Gesamtertrag auf 12 787 000 Ballen geschäht wurde, wird er nunnehr nur auf 12 597 000 Ballen geschäht. Der Preis ist durauf um 10 Dollar pro Ballen geftiegen.

Waren und Märkte

Mannheimer Produktenborfe

m. Mannheim, 25. Gept. (Eigener Bericht.) Die Stimmung an ber heutigen Groduftenborfe war feit. Das Gefcolt lag jeboch rubiger als an ben Bortagen. Gefucht blieben guter, trodener ruhiger als an den Bortagen. Gesucht blieden guter, trodener Roggen und Gerkte bester Qualität, mittlere Qualitäten vernachläßigt. Huttermittel lagen gut behauptet. Berlangt murden: Weizen, inländ. 25, ausländ. 26.73—28,—, Roggen, inländ. 23,25, ausländ. 24,50, Braugerste (se nach Qualität) 26—29, Hafer, inländ. 19—23, ausländ. 20—24, Mais (mit Sach) 20,50 Goldmark, alles per 100 Kilo bahnsrei Mannheim. Die direkten Rühlensorderungen lauten für Weizenmehl, worin das Geschäftsteit war (Basso), 37, Roggenmehl 33, Kuttermehl 16,75. Betzentiete 12,75—13, Roggensteite 12,50—12,75 G.K., alses per 100 Kilo, bahnsrei Mannheim. Heu und Stroh unverändert.

Offizielle Preife der Mannheimer Produttenborfe

Die Rutfe verfteben fich per 100 Rile mette margonfrei Mannheim ohne Gud gubibe

THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN COLUMN TO SERVE AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN COLUMN TO SERVE AND THE PERSON NAMED IN COLUMN	th sentenna	EE.	
40	reifnotierungen uum 18.	September 1024.	
Weisen, intanbifder	24,00 - 25,00	Waggement	32,00 - 33,00
. custanbifder	27,00-28,50	Weigen,nehl mit God	12,75-13,00
Roggen, initiabilder	21,00-22,00		-
· austanbijde	23,00 - 24,00		8.00
Brou-Gerfte (alte)	25,00 - 25,50	Wieleichen, Loje	B,40 - B,-
- t (nent)	males miles	Motfleiben	
Bafer, (neuer)		Tapring Ricelien	8,80 - 8,40
(alter)		Projection Com	5, 5,60
Mais gelbes mit Ead	20,23 - 20,50 20,23 - 20,50	Gebundenes Stref)	
The second secon	Richtpreis) 30,50 - 27,-	1 houte	
Tenbeng: feft.			

Schiffahrt

Frachtengeschäft in Dulsburg-Ruhrort vom 24. September Die Schiffsmiete beträgt pro Tonne und Tag 44-5 Cents ab Rhein- und Ruhrhifen in Lagesmicie (25 Lage Garantie ab Lieferung Ruhrort).

Erportfohle nach Rotterbam:

1,10 Gulben ab Ripper bei freiem Gchleppen ab Ranal 1,30 Gulben bei freiem Schleppen.

Rurszettel

Aftien und Masfandsanleiben in Billionen Progenten, Studenotierungen in Billionen Mart pro Gifid.

Frankfurter Dividenden - Werte.

24 1,55 2,80 3,25 2,80 3,25 2,65 3,40

Special Process of the Common Com

Beichaft febr lebhaft.

GebraucheAlic



-und im Haus sicht's stets bei dir wie Sonntag aus!

(ATA Henkel's putz-und Scheuermittel)

Addition to the second

Bisberiger Aufenthalt ber Erholungsbedürftigen ber Firma Lang, welche fünftig wegen Anfau eines eigenen Deines ansicheiben, juche ich mit enberen Birmen zu genanntem Ivoed in Ber-bindung zu berten.

Befiber: Qubmig Rener.



Drucksachen Befert schnell und billig.

Offene Stellen

Stadtkundiger

Radfahrer

mit eigenem Rad sofort gesucht. Näheres in der Ge-schäftsstelle ds. Blattes. 66240

Beifinngsfähige fübbentiche

Margarine-Fabrik fu dt für Mannheim und Umgebung tüchtigen, bei Rolonialwarengeichaften gut eingeführten

Bei Borhandensein fühler Räume tann auch Fabriffiager übertragen werden, Angehote bon mur erften Kräften erbeien unt. K. B. 1751 an "Ala" hansenstein u. Bogier, Etutigart,

Radio-Vertreter zum Vertrieb von Apparaten für Mannheim u. Umgegend gesucht. Ungebate unter G. H. 70 an bie Gefchäftesten bs. Blattes. *80

Mehrere tüchtige Reisende gum Bejuch von Privat. und Bandwirten fol. gefucht.

Seifenveririeh Zimmermann, Emil Hackeistr. 26. Reionialwaren . Grofhanblung a de l'ofort

kauim. Lehrling bat, in at Stelle als mit guter Chulbildung, aus achtbarer Familie, Eingebote unter E. C. 23 a. b. Gefcaftelt, *4

bon mittlever Fabrit ber Eifenbrombe gesucht.

Ungebote mit ausführlichem Lebenslauf unter U. 125 an bie Geschäftspielle b. Bl. 6966 Wir suchen per 1. Oktober

Kontoristin

(nicht fiber 25 Jahre) mit guten kaufmännisch. Kenntnissen, schöner Handschrift, sowie perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben

Ausführl, Angebote unter Beifügung eines selbstgeschrieb. Lebenslaufes unt. R. W. 128 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. Ein Mannb. Turnverein | Gewandte, jüngere

1 Turner

Stenotypistin (Stolge - Schreb), welche (con auf Buro tatle 1 Turnerin war, geluckt. Anged unt G. O. 85 e, d. Gelgalish. *106 Bortumen ob auch geitung für bie Schuler Boulerimen Mbtig.

Mädden n. Unipe unt. Q. W. 9 c. d. Gefchäftelt. *10 gefest, Alters, vollständ, elbit., p. 1. ob. 18. Ott an ält, Eheppar gefucht, Kur Mädchen m. prime Jengn woll, sich meld. "ilb L. 14, 11, 2 Tr. Raufmannifder Lehrling Grofibblo b. Geftre echnif & fofort Gintris efucht Gelbitgefcriel

Durchans juberläffige saubere Frau Saudere frau für einige Stunden ing-lich gefucht. *97 Brockhoff u. Echwalbs, C 1, 9, 100 D-1, 9, 2 Trepp. für einige Stunden tag-lich gefucht, *97

Aerzte unter sich.

Cebr geehrier Berr Rollegel

Dit Borliebe verorbne ich Röftriger Schwarge Bit Vorliede verordne ich Koffriger Schwarzs bier als unterfrügendes Ernährungsmittel. Ich babe steis beobachtet, daß das Bier wegen seines Wohlgeschmades gern genommen wird. Auch dieser Auszug eines Schreibens des Herrn Dr. moch. fr. in M. an seinen Kollegen Dr. moch. Fr. in M. legt beredtes Zeugnis von der Güte des Köstriger Schwarzbieres ab. Desdald verordnen auch viele tausend Aerzte frandig in Fällen von Blutarmut, Unterernährung, Resonvaleszenz, Schwachengtinden und für stillende Mütter das altberühmte Köstriger Schwarzbier. Seid. avseitignregend, viele führ Man Schwarzbier. Derb, appelitanregend, nicht füt. Man erbolt bas Roftri per Schwarzbier bel: Karl Röhler, Biergroßbanblung, Sedenheimerftraße 27. Keinfprecher 3146, und in allen burch Schilber und Blatate tenntlichen Geschäften.

Chrlides, folibes Alleinmädchen

Kontoristin bei guter Behandlung in bürgert. Somsbalt per 1. ob. 15. Oft. gefucht. Jeugniffe find vorzuleg. Borunitellen swijchen 3 u. Bild nuter E. Y. 45 u. 8 Uhr bei N. Schrabe, an die Geschüftigt, *30 Inkaftrahe 18. *108

Stellen-Gesuche

perfetter Stenograph und Maichinenichreiber iucht

Dauersiellung

bei beicheibenen Uniprlichen, Guchenber mar in verichiebenen Branchen mit Erfolg tärig. Ungebote erbeten unter O. B. 73 an bie Boichaiteftelle biefen Blattes.

mit 15 000 Gm. Bareinlage

ucht julige Beteitigung an rentablem Unter-sehmen. Angebote unter G. M 83 an die Beichattsftelle biefes Blattes erbeten. **29

wehhnlter mit beit Emp eblungen, persett in allen Softwen, abidligen, bilanglicher, Sach-verffändiger im Steuermeien u. jehr guter Rorreiponbem, entpfiehlt fich ha.btags- ober flunderweite. 184226 Unfrag u G. L. 82 an die Geschäftstielle do. Bi.

Frautein, 22 J. alt. Geschäftsbelle, •63 bie b. Aurfus f. Biloge-rinnen m. Erfolg abfolv.

Gchillin bei einem Arzt

Beamtentochter 29 J., gut bewandert Nahen etc., defadigt, ein, fein, Haushalt feldft, ju feiten, auch faufm, ged., judie Bertenensposien, a. liedien in franculof. Daushalt, no Kinder vordanden, Huschriften unter F. O. On an die Gefährtsbelle. *63

madanch aus gut. Familie welch, icon gebient bat, fucht Stellung in fleinerem

oder Zahnarzi.
Angebote unt F. P. 61 Coffmenn, Almenhof 22 a. d. Gelchöftsk. 234218 Redarmer Uedergang.

Verkäufe

Mehrere Tausend neue Kisten, ca. 20 u. 30 Pfd. Inhalt zu verkaufen. Angebote erbeten unt. A. M. 816 an Rudolf Mosse, Mannheim. Emst

Wohnhaus

mig beschib, 4 Bimmer verbeien Angebote unt R. V 197 an die Ge-schäftsstelle d. Bl. 1411

Bankmäß, Einrichtung Rollenobicion u. Tiut. tud) wegen Unigue u rfaulen, Angeb, unt verfaufen, Angeb unt G. P. 86 a. b. Geschäfts-ftelle bis. BL. *100

Neue Küche Bflügerögrunblir 16,

Gingelne Zimmerbilietis (Uiche) Porte n. 20 preibm. an vert. Bingenhofer, Mobellager, Augartenftr. 38 Baft mene weihe

Bettstelle mit 8 teiliger Seegras-Watrabe billig gu ber-faufen. Ungufeben bis D 7. 17, 2. Stod.

Ein Mighriger echter Wolfshund gu bertoufen. Deibelberg,

Mark 350 .ein tompt. Schlofzimmer Diobel-Auch, J 5.

Kauf-Gesuche.

Transparent Glastaften) für Wirt. Saft zu taufen gefucht. 74 Borgingfte, 27. Mederne

Standuhr dimfeleich, zu fauf, gef. Angebote unt. F. Q. 60 a. d. Gefchäftsft. *70

schneidemaschine gebr., jedoch auf erhalt., su taufen gefiecht. An-getote unt. F. X. 68 an die Geschäftsst. B4221

Miet-Gesuche.

möbl. Zimmer auf bem Lindenhof ben ig Raufmann gefucht. Angebote erbeien unt.

F. Z. 71 a b. Geldafts. ftelle bis, Bi. *8: Beller Derr (Raufm. I m.d. i per fofort 478 gut möbl. Zimmer

in sentraler Laze mögt, m. jep, Eingung b. geit-gemäher Bezahlung, Angeb. unt. F. R. 63 an der Geschäftsfielle. Einf. möbliertes

Zimmer

oder Ediafitelle den Reifenden gefucht, Angebote unt Breisung, unter G. F. 77 an die Geschäftspielle, *87

Wohnungstausch Schine 2 Bimmte und Ruche, Mabe Bahnhof geg. gleiche in Watbhof gefucht, Mreffe gu erit, in ber Gefchäftsft. *98

Schöne 3 Zim.-Wohnung mis Bab gegen anger gleicher. Wohn, g. taufe ab Beint, Langfir, Di. Stod rechts, B4219 Wir haben 3 Bohnung, 311 vergeb. u. ein, Taulch v. 4 Z. u. R. geg. 2 Z. u. R. i. gut. Bage, auch Jonji, Taujchwahnungen,

Wohnungsnachweis Rheinhäuferftraße 71. 2 Zimmer

leer ober möbliert, m. Ridenbenühung bon 2 rubig folid, Berfomen engel jotid Bersonen gesucht. Eddiche Möbel usw. wer-ben gestellt, ebil, über-nommen. Angebote unt. G. N. 84 a. b. Geschäfts-telle dis. Bl. B4227

Magazin Lagerräume

Neue Mannheimer Zeitung Mannheimer General-Anzeiger

Geschäfts- u. Annahmestellen für Inserate und Bezug Hauptgeschäftsstelle E 6, 2

Geschäftsnebenstellen

Neckarstadt: Waldhofstr. 6 Schwetzingerstadt: Schwetzingerstr. 24 Lindenhof: Gontardplatz 4

Die Zustellung unseres Blattes an die Bezieher dieser Stadttelle erfolgt von den einzelnen Geschäftsnebenstellen aus.

Annahmestellen

Jungbusch: Breitestraße: Heldelbergerstraße: Hauptbahnhof: Parkring:

Neckarau:

Rheinauhafen:

K 1. 6 P 7, 18 Bahnhofsplatz 3 Parkting 1a Friedrichstr. 4 Relaisstr. 59

Jungbuschstr. 33 Feudenheim: Käfertali Waldhof: Sandhofen: Seckenhelm: Ladenburg: Weinhelm: Schwetzingen:

Hauptstr. 23/25 beim Rathaus Oppauerstr. 8 Schönauerstr. 12 Luisenstr, 1 Marktplatz Hauptstr. 55 Mannhelmerstr. 9

Gesthäftszeit:

Hauptgeschäftsstelle E 6, 2: Von vormittags 71/2 Uhr durchgehend bis abends & Uhr.

Geschäftsneben- und Annahmestellen: Vormittags 8 bis 12 Uhr, nachmittegs 2 bis 6 Uhr.

Atabemiefer, 10, part.

Separates Zimmer

Möbl. Zimmer

Große belle

Büroräume

nuch für Engros-Hanb-lung geelgnet, mit gr Reller als Lagerraum

lage gu vermieren.

Ungebote unt, C. C. 74 an bie Gefchaftraft Bem

Heirat.

24jähriger herr,

alleinstehend, v ernster Lebensauffassung, fucht fameradichans. Bertehi

mede |päierer @b236

Heirat

u. gestigen Interessen austautibes. Freundt. Zuchrift. unter U 854 on Nan.-Erp. D. Frenz G m.b.h. Mannbeim.

mit Bad, elektr. Licht in guter Lage sofort zu mieten gesucht. Hoher Baukostenzuschuß wird gewährt Dringlichkeitskarte vorhanden.

Angebote unter R. X. 129 an die Geschäftsstelle.

für Büro und Lager im Zentrum der Stadt von Grosshandlung zu mieten gesucht.

Event, Tausch eines Einfamilienhauses mit großem Garten im Zentrum der Stadt gegen eine 6-7 Zimmerwohnung Angebote unter F. S. 64 an die Geschäftsstelle oder Telephon 9395. *75

Wohnungstausch!

Gesucht: 4-6 Jimmer-Bohnung in guiem Geboten: 3 3immer, Rüche, Babegimmer, Mabe Gabelsbergerstraße. "52 Bergute Umgug und Mfele auf längere Zeit. M. Hupp. 8 6. 6 parierre, Telephon 8849

Schöne 3-4 Zim.-Wohnung sofort zu mieten gesucht. Ungebole unter L. M. 825 an Rudolt

Werkstatt

Mosse, Mannheim ettem.

gute Lage, evil. Cfistadt für sauberes Geschäft zu mieten gesucht. Angebote unter F. W. 68 an die Geschäftsstelle. Vermietungen

Frdl. möbl. Zimmer bei guter Beblemung fofort preismert au ber-Ediveringeritz. 55, alleinfresender Dame gu a. d. Geichäftell, Arondom Borderde B. Seich Einfe bermieten. *122 bolle, sweckes. Diefret, Beiherfte, 20, jelbfreefjändlich. *32

Schön möbil Bik.-Zimme Dig 1 Oft, an bermieten Lange Rötterfir, 98, *104 3. Stod rechts.

Möbl. Zimmer gu bermieten, *65 K 4, 24, 2, Stod. Schön möhl Zimm.

part. on bester Geren
mis Kassee do A. evel.

Rbendbrot, in jahonene
Beamtendanschen bei

entungs 40 in böherer entungs 40 in böherer Biellung, möchte fich m. besserrer ebgl. Fröusein ob. Witnes im Alter bon 10-38 3. wieber berbritten. Etwas Bermögen erw. Blanding

Gut möbliert. Zimmer Geldverkehr. m, febar Eing, an folib herrn (Dauermieter) a. 1. Oft, gu bermiet, *86

300 Mark geg gute Siderbeit n. Bins gu leiben gefude Ungebote unt. P. II, 36 an bie Gefchaftpit. . . 15

mit 2 Betten an Grant ob. Chepoar ju bermiet Schwann, Stoffforn-ftrage 8, 3. St. *90 Fabrikant sucht 5-8000 Mk. per 1, Oftober in ben I-Quinder, gu bermieten, Ubreffe in ber Gelchäfte-ftelle bis, Si, *95

Gute Sicherbeit, 20% Jahresging im Boraus aber Gewinnbereitigung Angebote unt, F. D. a. b. Grichafteft.

Vermischtes. Arbeiter u Arbeiterinn inben guten

Mittag- u. Abendtisch Balbhof, Dubenftr. 7, 2. St. bei Deier.

Jagdbeteiligung.

2 weibgerechte Derren fonnen fich an einer in b. Rabe Weinheims gesloeds spoteter present 3 0 2 mittlerer Gröbe bereiligen, Sujdritten, erbet, unt F. V. 67 an bie Geichöftstielle. Beirnt
Musit, bord, Bermittl, b. Berwandte, Zuschr, bel. man unt. Distret, unt. F. T. 65 a. b. Gelchöfts-itelle b. Bl. zu richten.

Hd. Kinna, F1,7a Tel. 2663. Gegr. 1990. Tafel-Butter Pld 2,20, V4 Pld. 60 PL Schweineschmalz amerik. . . Pid. 85 Pi.

61

Velour de laine Riesenauswahl in mur guten Qualitäten emplichit 1273 Tuchhaus Eisenhauer

K 1, 4 Breiter K 1, 4 Weiss-Hähschule

Um unferem Ofreber-fure tonnen noch einigt Beichte, Orlemans, Beichte, Orlemans, B4183 B 7, 38, *32 24183

MARCHIVUM